

---

# Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht 2012

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen .....</b>	<b>7</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	7
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) .....</b>	<b>8</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	10
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung .....</b>	<b>11</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	11
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	11
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	12
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	14
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	15
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
2.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	17
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	17
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	18
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	18
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen .....</b>	<b>20</b>
2.4.1	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	20
2.4.1.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	20
2.4.1.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	21
2.4.1.3	Ausländergesetz (AuG) .....	21
2.4.2	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	22
2.4.3	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien .....	23
2.4.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	23
2.4.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
2.4.3.3	Ausländergesetz (AuG) .....	24
2.4.4	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	25
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG) .....	26
2.4.5	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	26

<b>3</b>	<b>Detailbereiche .....</b>	<b>27</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten.....</b>	<b>27</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	27
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	29
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	30
3.1.4.1	Tötungsdelikte .....	30
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	30
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	32
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>33</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	34
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	35
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>36</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>38</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	38
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
<b>3.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>40</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	40
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>41</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	41
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	42
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	42
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat.....	42
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl.....</b>	<b>44</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	44
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>45</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	46
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt .....	47
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>48</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	50
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	50

3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	51
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	51
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	52
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	52
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln.....	54
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>55</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	55
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	56
<b>4</b>	<b>Zeitreihen.....</b>	<b>57</b>
<b>4.1</b>	<b>Tabellen .....</b>	<b>57</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	57
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	58
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	59
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	59
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	60
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	60
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	61
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	62
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen .....	62
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	63
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	64
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	65
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	65
<b>4.2</b>	<b>Grafiken .....</b>	<b>66</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	66
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	67
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	67
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	68
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	68
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	69
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen nach Bedarf .....</b>	<b>70</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse .....</b>	<b>70</b>
<b>5.2</b>	<b>Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG).....</b>	<b>71</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>72</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>72</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen .....</b>	<b>72</b>
6.2.1	Fall .....	72
6.2.2	Straftat .....	72
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	72
6.2.4	Geschädigte Person .....	72

6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	72
6.2.6	Gemeindestand .....	73
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien .....</b>	<b>73</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik .....	73
6.3.2	Tatortprinzip .....	73
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	73
<b>6.4</b>	<b>Kennzahlen .....</b>	<b>73</b>
6.4.1	Absolute Zahlen .....	73
6.4.2	Relative Zahlen .....	73
6.4.3	Grafiken .....	74
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>75</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>76</b>

# 1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

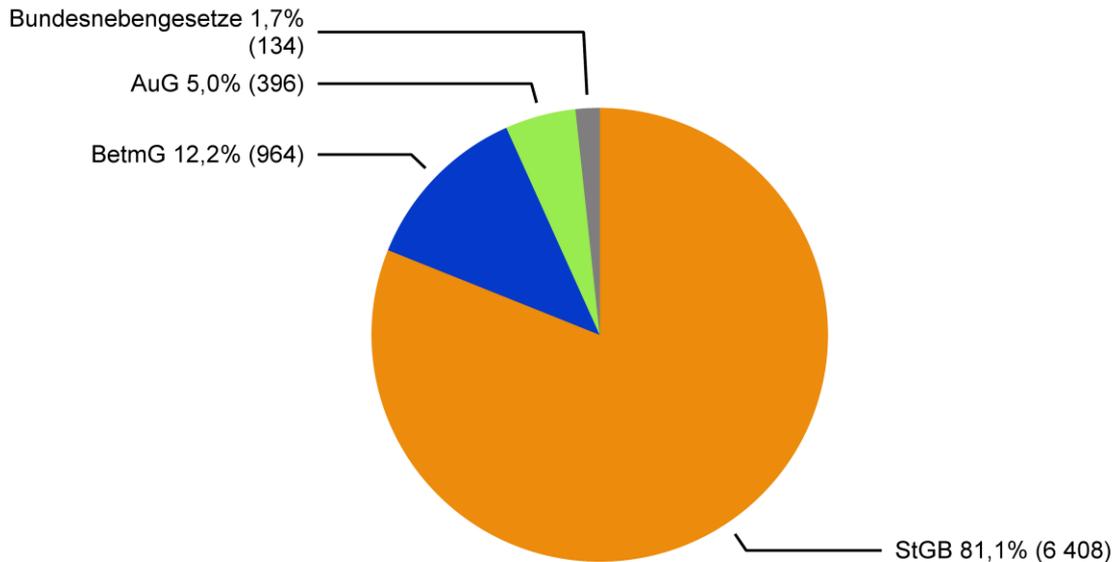
## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Straßenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen diverse Bundesnebensetze zudem nicht in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei (z.B. Transportgesetz oftmals bei der Bahnpolizei). Es muss daher davon ausgegangen werden, dass einzelne registrierte Straftaten gegen die Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	6 760	27%	6 408	29%	-5%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	580	99%	964	99%	66%
Ausländergesetz (AuG)	519	100%	396	100%	-24%
Übrige Bundesnebensgesetze	165	97%	134	96%	-19%

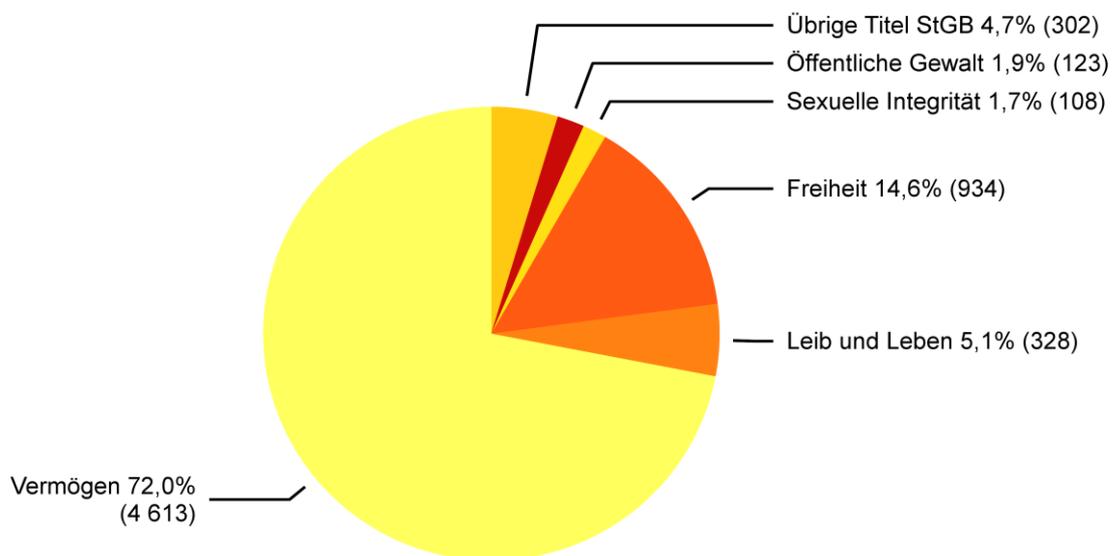
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Die Art. 114 und 115 wurden nicht ausgewiesen, um die Vergleichbarkeit der Daten mit den Tabellen zu den Gewaltdelikten zu gewährleisten.

Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

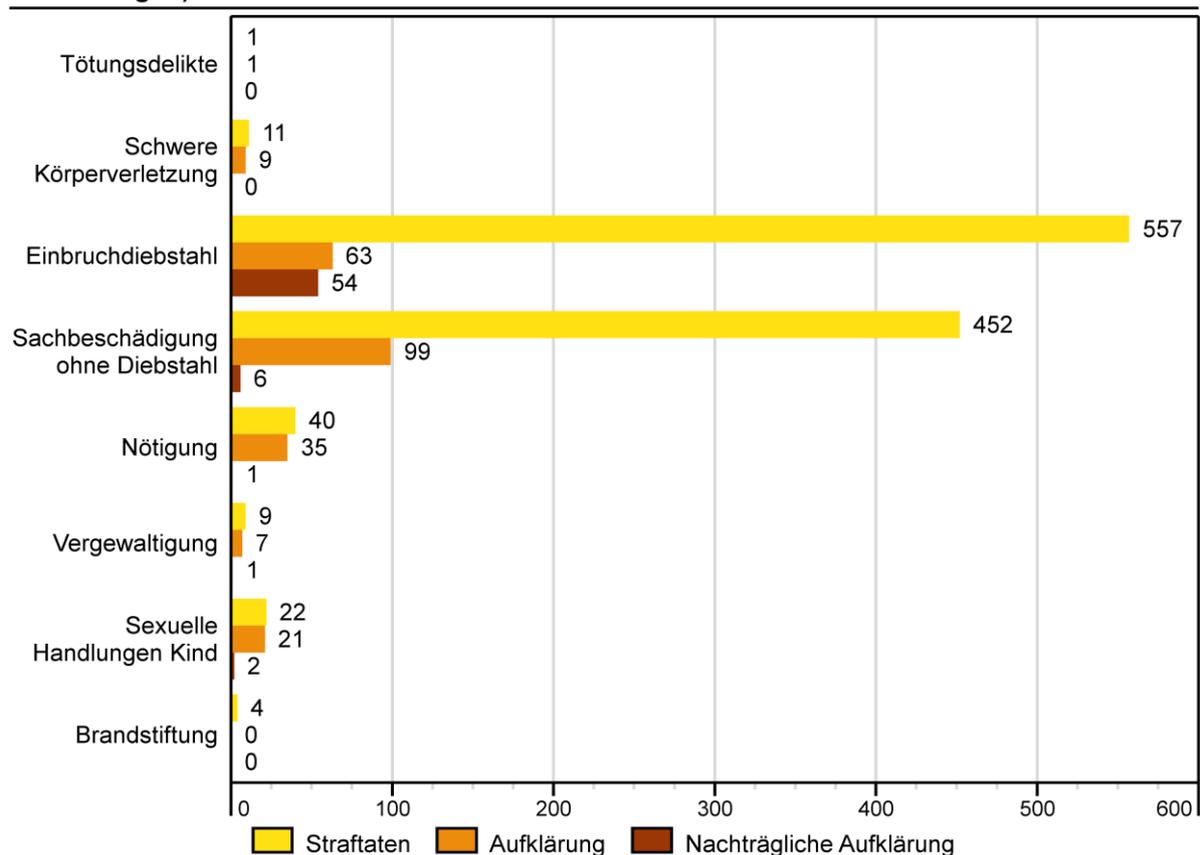
	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>6 760</b>	<b>27,1%</b>	<b>6 408</b>	<b>29,2%</b>	<b>-5%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>432</b>	<b>93,1%</b>	<b>328</b>	<b>90,5%</b>	<b>-24%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	80,0%	11	81,8%	120%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	88,2%	98	89,8%	-18%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>4 888</b>	<b>15,6%</b>	<b>4 613</b>	<b>18,2%</b>	<b>-6%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 344	14,2%	2 231	17,7%	-5%
davon Einbruchdiebstahl	591	10,3%	557	11,3%	-6%
davon Entreisssdiebstahl	9	22,2%	4	25,0%	-56%
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG Entwendungen	886	1,2%	802	1,4%	-9%
Raub (Art. 140)	16	43,8%	28	53,6%	75%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	456	26,3%	452	21,9%	-1%
Betrug (Art. 146)	105	73,3%	135	68,9%	29%
Erpressung (Art. 156)	9	66,7%	10	90,0%	11%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	12	100,0%	16	100,0%	33%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>74</b>	<b>83,8%</b>	<b>91</b>	<b>84,6%</b>	<b>23%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	15	93,3%	17	82,4%	13%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>936</b>	<b>30,6%</b>	<b>934</b>	<b>33,4%</b>	<b>-0%</b>
Drohung (Art. 180)	123	95,1%	111	94,6%	-10%
Nötigung (Art. 181)	38	94,7%	40	87,5%	5%
Menschenhandel (Art. 182)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	5	100,0%	11	100,0%	120%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	66	77,3%	82	82,9%	24%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>86</b>	<b>81,4%</b>	<b>108</b>	<b>88,0%</b>	<b>26%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	18	100,0%	22	95,5%	22%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	80,0%	9	77,8%	80%
Exhibitionismus (Art. 194)	15	60,0%	13	92,3%	-13%
Pornografie (Art. 197)	12	100,0%	17	100,0%	42%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>19</b>	<b>68,4%</b>	<b>24</b>	<b>66,7%</b>	<b>26%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	4	25,0%	4	0,0%	0%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>111</b>	<b>100,0%</b>	<b>123</b>	<b>97,6%</b>	<b>11%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	37	100,0%	51	100,0%	38%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>32</b>	<b>96,9%</b>	<b>16</b>	<b>100,0%</b>	<b>-50%</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	3	66,7%	0	k.A.	-100%
Übrige Straftaten gegen das StGB	182	53,3%	171	56,7%	-6%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

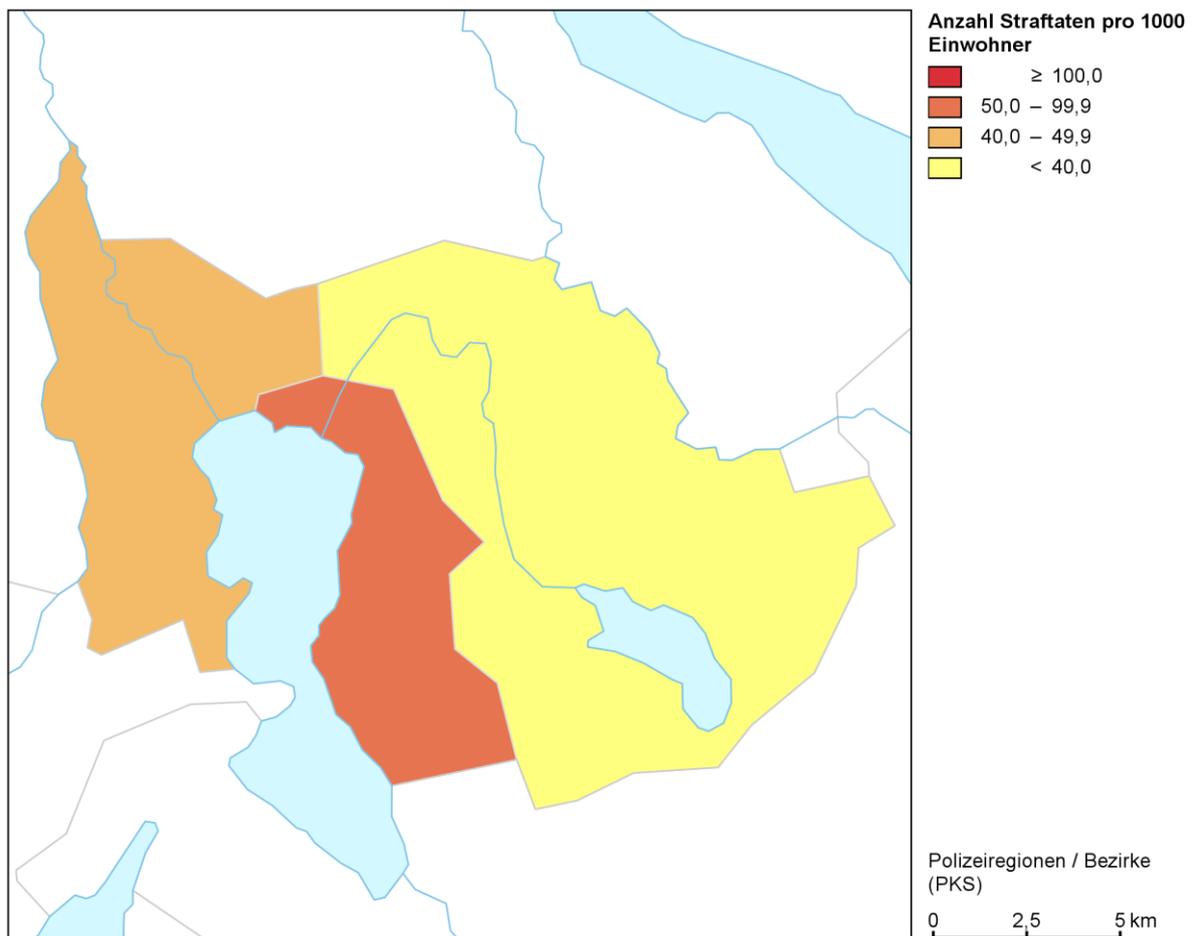
## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), Statpop (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 4:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

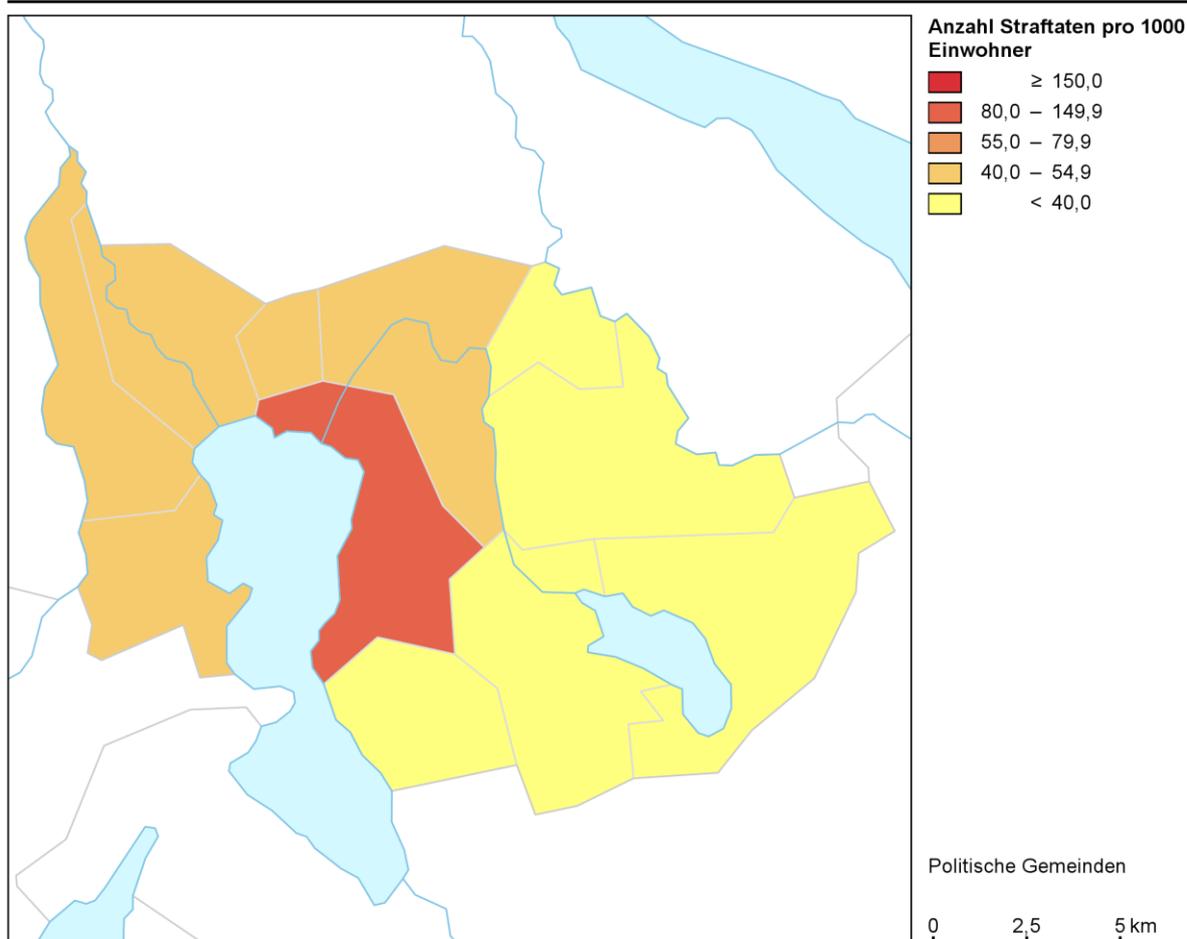
	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Zug	2 917	29 894	97,6	2 828	30 488	92,8	-3%
Ennetsee	2 294	41 565	55,2	2 045	42 427	48,2	-11%
Baar-Berg	1 549	41 646	37,2	1 535	42 189	36,4	-1%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), STATPOP (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Zug	2 839	26 327	107,8	2 740	26 901	101,9	-3%
Baar	1 067	21 787	49,0	1 048	22 125	47,4	-2%
Cham	929	14 808	62,7	778	14 976	51,9	-16%
Risch	565	9 085	62,2	426	9 586	44,4	-25%
Steinhausen	462	9 091	50,8	483	9 070	53,3	5%
Hünenberg	338	8 581	39,4	358	8 795	40,7	6%
Unterägeri	201	8 068	24,9	191	8 121	23,5	-5%
Oberägeri	83	5 451	15,2	141	5 592	25,2	70%
Menzingen	106	4 401	24,1	88	4 382	20,1	-17%
Walchwil	78	3 567	21,9	88	3 587	24,5	13%
Neuheim	92	1 939	47,4	67	1 969	34,0	-27%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

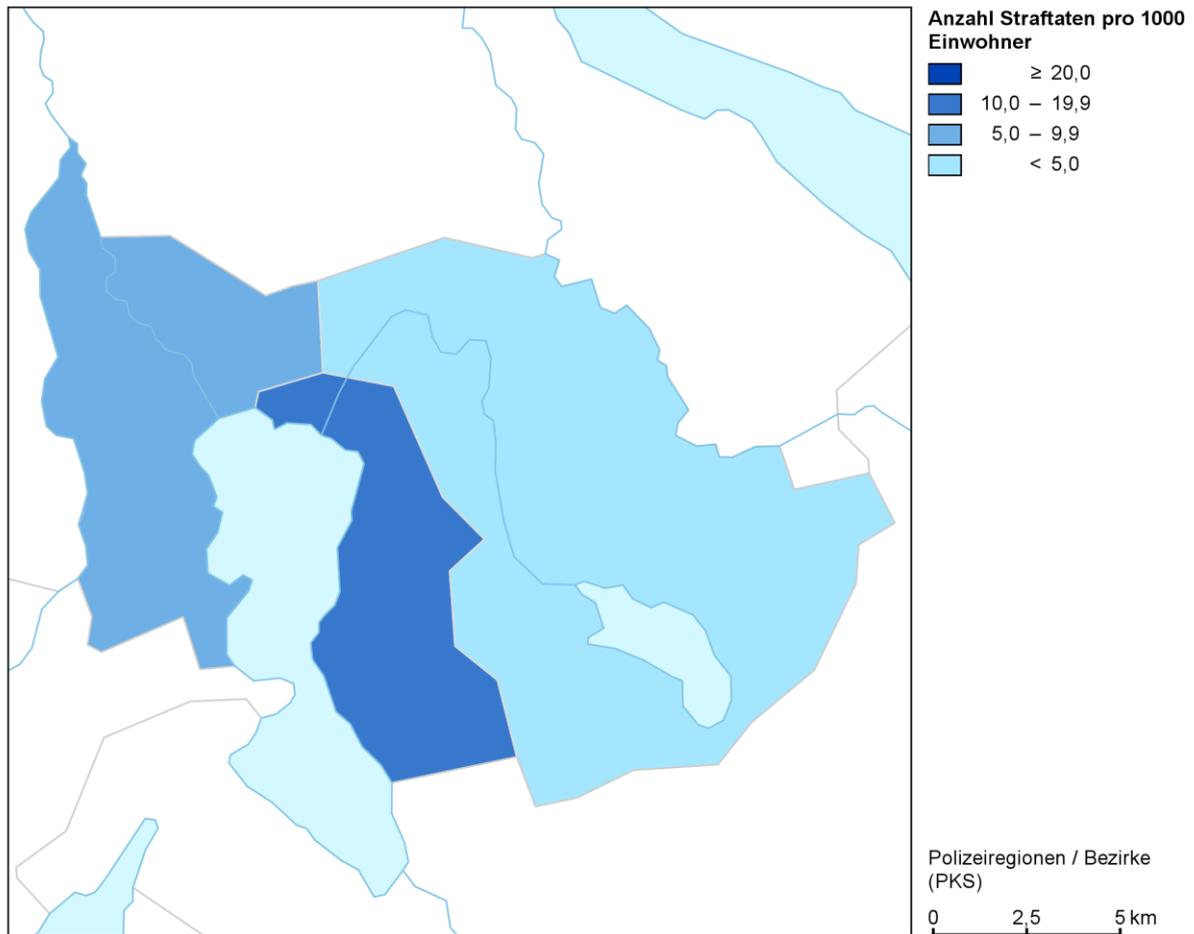
**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

#### 2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), STATPOP (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

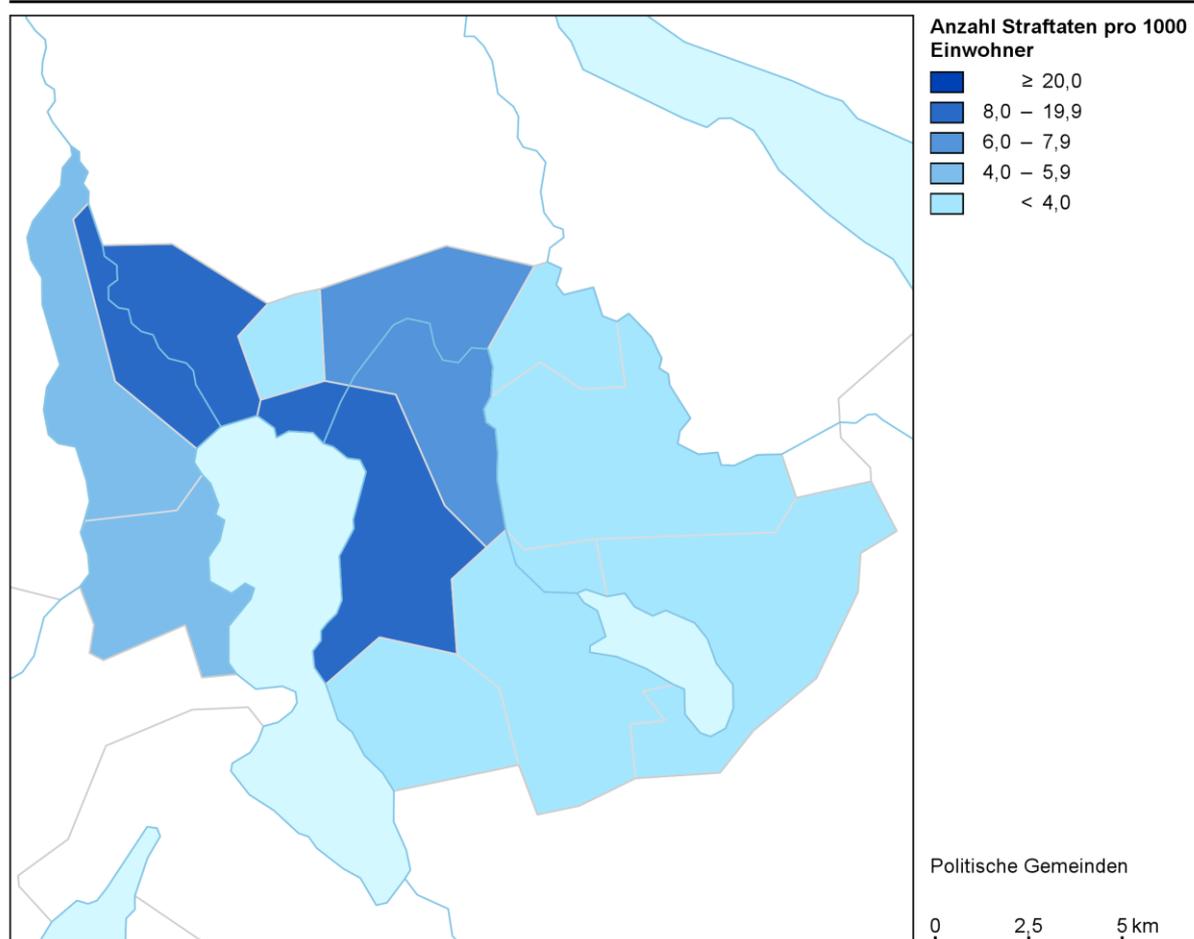
	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Zug	300	29 894	10,0	509	30 488	16,7	70%
Ennetsee	147	41 565	3,5	278	42 427	6,6	89%
Baar-Berg	133	41 646	3,2	177	42 189	4,2	33%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), STATPOP (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Zug	291	26 327	11,1	497	26 901	18,5	71%
Baar	93	21 787	4,3	138	22 125	6,2	48%
Cham	69	14 808	4,7	158	14 976	10,6	129%
Risch	21	9 085	2,3	45	9 586	4,7	114%
Steinhausen	36	9 091	4,0	35	9 070	3,9	-3%
Hünenberg	21	8 581	2,4	40	8 795	4,5	90%
Unterägeri	19	8 068	2,4	11	8 121	1,4	-42%
Oberägeri	4	5 451	0,7	17	5 592	3,0	325%
Menzingen	15	4 401	3,4	7	4 382	1,6	-53%
Walchwil	9	3 567	2,5	12	3 587	3,3	33%
Neuheim	2	1 939	1,0	4	1 969	2,0	100%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

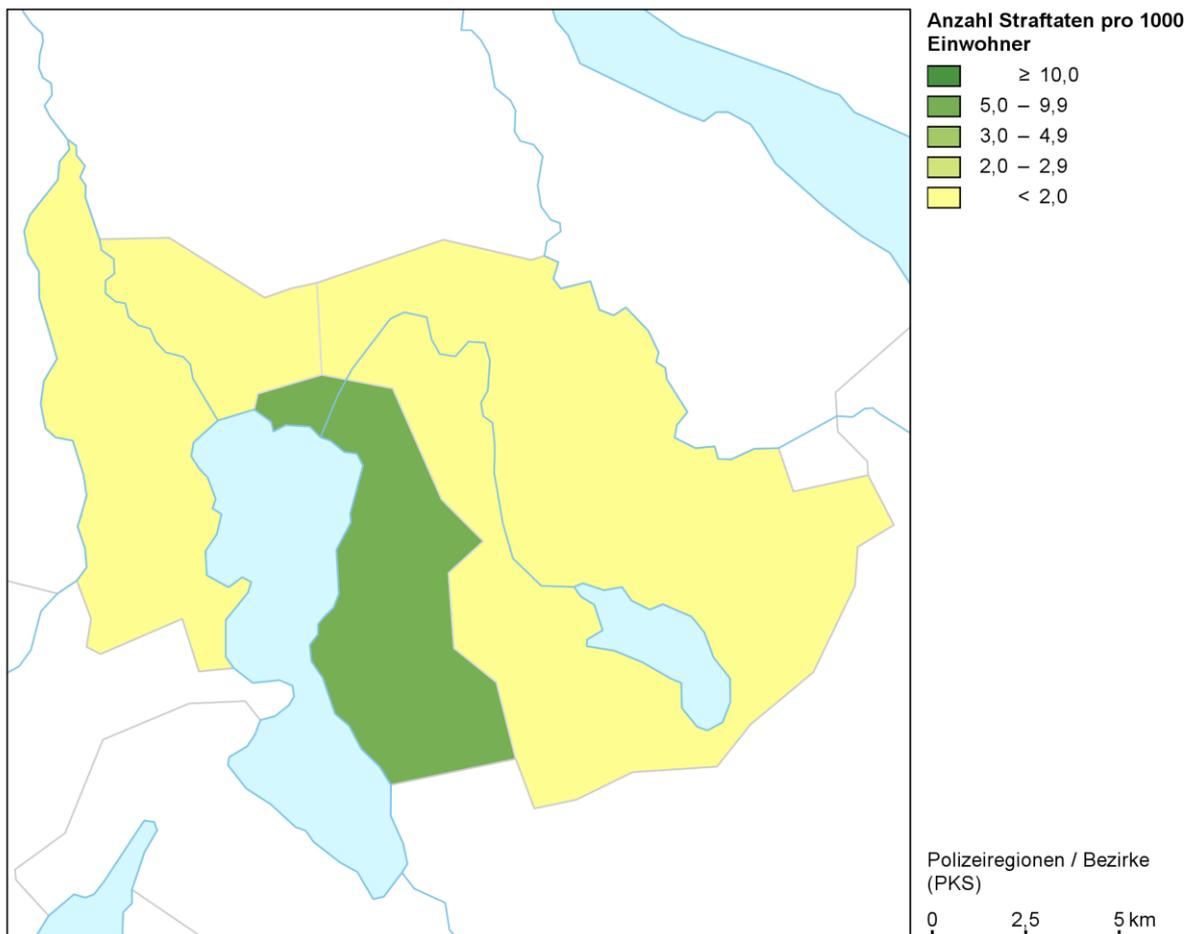
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), STATPOP (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

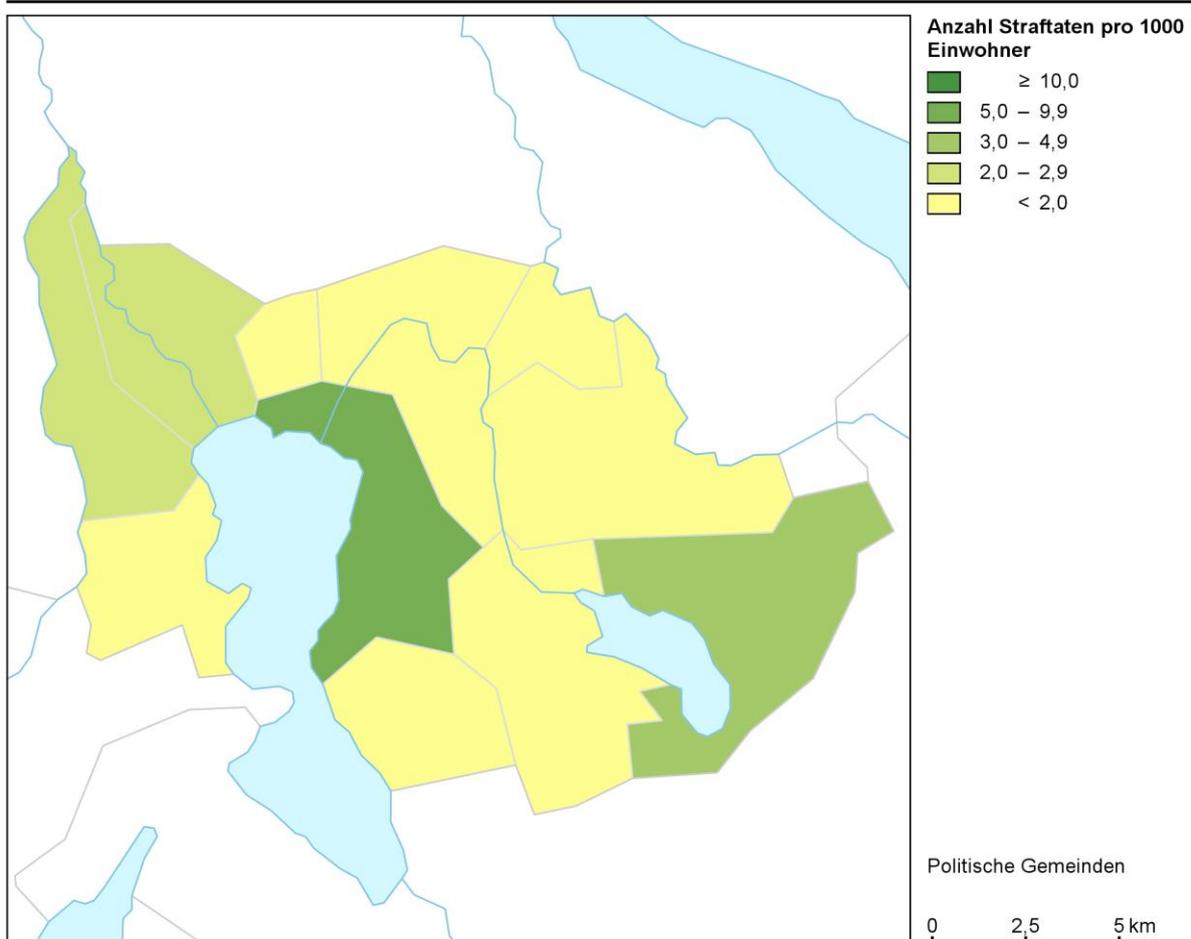
	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Zug	322	29 894	11,0	255	30 488	8,4	-21%
Baar-Berg	64	41 646	1,6	75	42 189	1,8	17%
Ennetsee	133	41 565	3,3	66	42 427	1,6	-50%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS (2012), STATPOP (2011)

© BFS, ThemaKart - Neuchâtel 2013

**Abbildung 9:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2011			2012			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Zug	318	26 327	12,1	251	26 901	9,3	-21%
Baar	33	21 787	1,5	32	22 125	1,4	-3%
Cham	55	14 808	3,7	37	14 976	2,5	-33%
Risch	18	9 085	2,0	1	9 586	0,1	-94%
Steinhausen	45	9 091	4,9	6	9 070	0,7	-87%
Hünenberg	15	8 581	1,7	22	8 795	2,5	47%
Unterägeri	20	8 068	2,5	14	8 121	1,7	-30%
Oberägeri	0	5 451	0,0	20	5 592	3,6	k.A.
Menzingen	9	4 401	2,0	6	4 382	1,4	-33%
Walchwil	4	3 567	1,1	4	3 587	1,1	0%
Neuheim	2	1 939	1,0	3	1 969	1,5	50%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

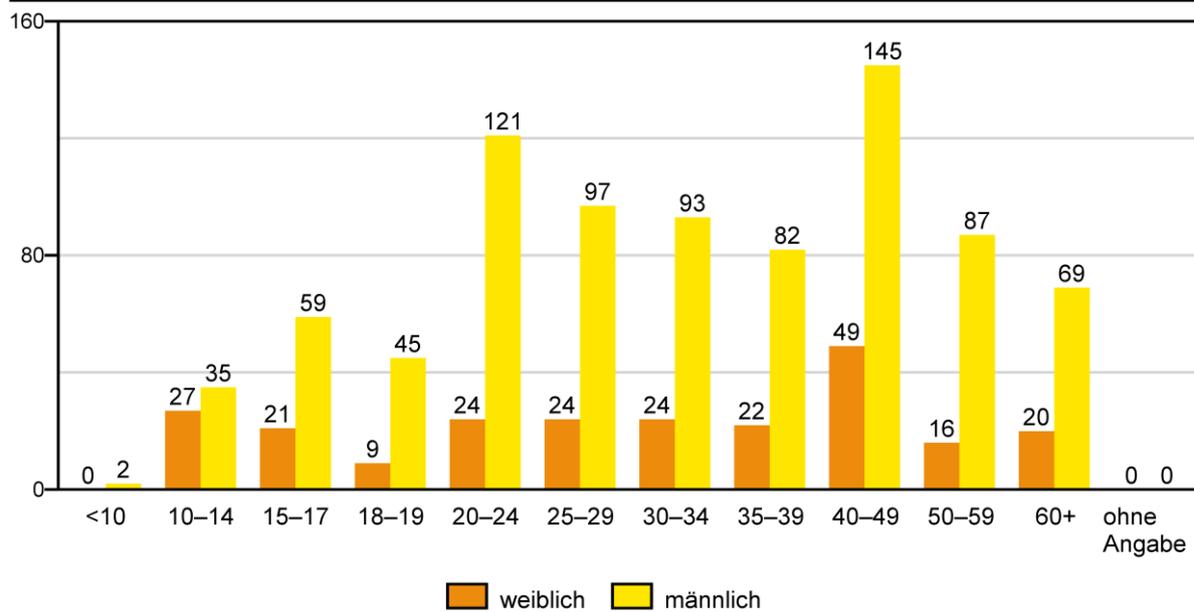
Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

### 2.4.1 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

#### 2.4.1.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2013

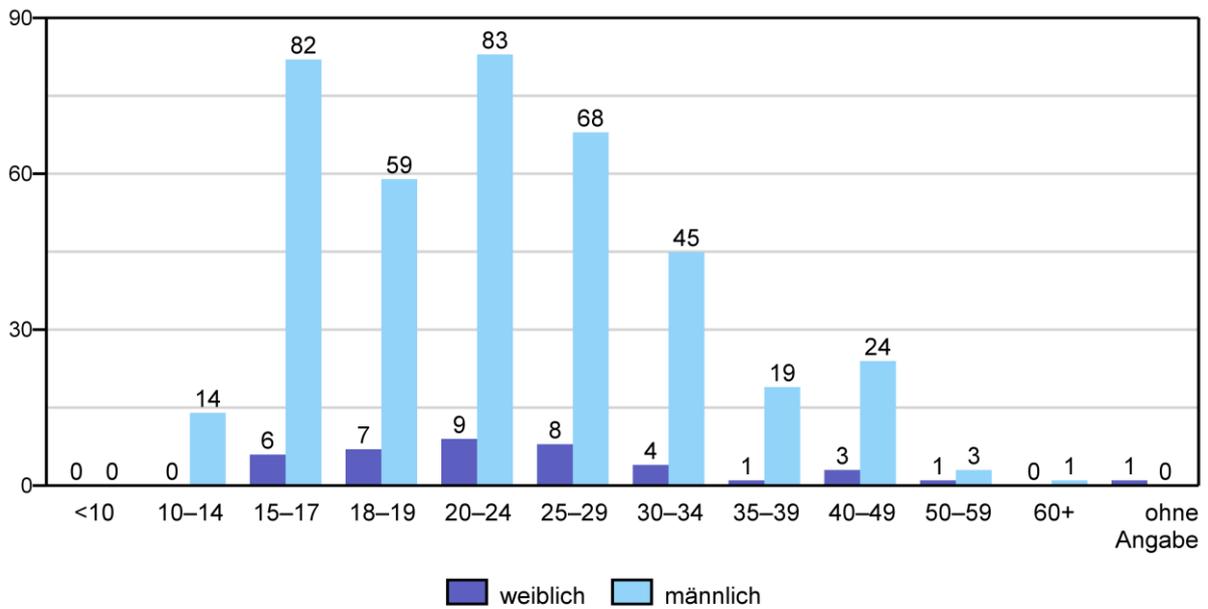
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.1.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2013

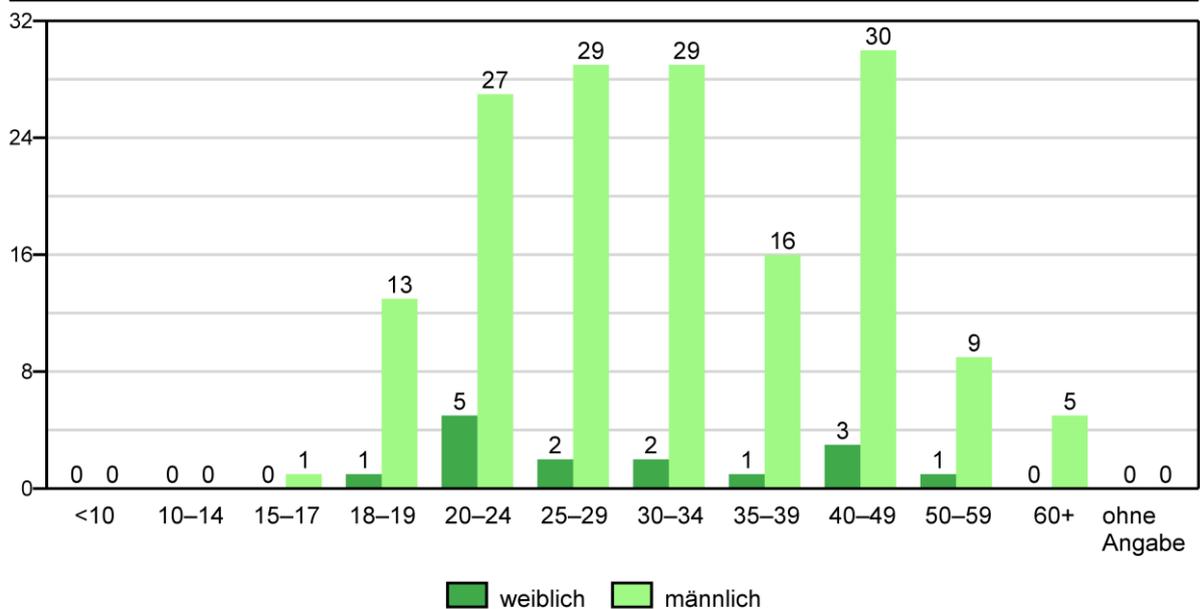
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.1.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 11.2.2013

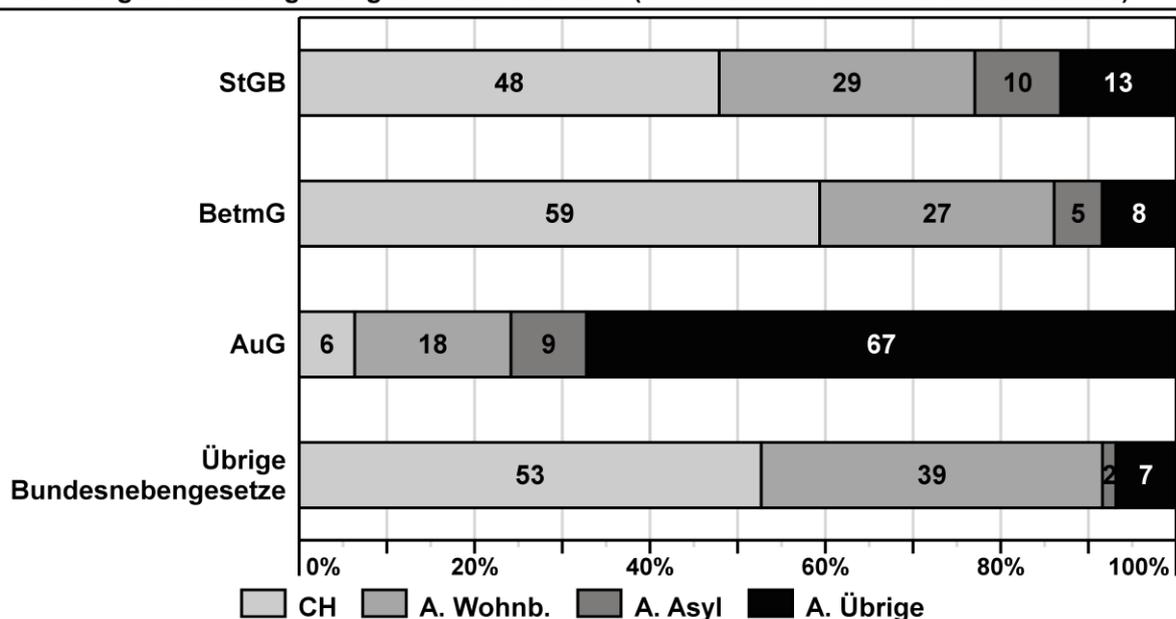
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## 2.4.2 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Diplom. Personal, intern. Funktionäre (Ausweis Ci))

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei Statpop (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.4.3 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Die entsprechenden Bevölkerungszahlen werden jedoch erst in einigen Monaten verfügbar sein. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange her sind, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere. Eine differenzierte Zuordnung ist deshalb noch nicht möglich.

#### 2.4.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### **Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asylbereich<sup>1</sup></b>	<b>Übrige Ausländer</b>
<b>Total</b>	<b>1 071</b>	<b>825</b>	<b>105</b>	<b>141</b>
Schweiz	513	513		
<b>Total Ausländer</b>	<b>558</b>	<b>312</b>	<b>105</b>	<b>141</b>
Deutschland	55	41	0	14
Serbien/Montenegro	52	41	5	6
Tunesien	42	1	30	11
Algerien	37	3	13	21
Kosovo	34	28	3	3
Türkei	29	24	4	1
Italien	28	24	0	4
Portugal	27	21	0	6
Marokko	26	2	19	5
Bosnien und Herzegowina	23	19	1	3
Kroatien	21	14	0	7
Rumänien	20	1	0	19
Mazedonien	19	17	2	0
Sri Lanka	18	15	3	0
Übrige Nationalitäten	127	61	25	41

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 9:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

<sup>1</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

### 2.4.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich <sup>2</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>438</b>	<b>377</b>	<b>24</b>	<b>37</b>
Schweiz	260	260		
<b>Total Ausländer</b>	<b>178</b>	<b>117</b>	<b>24</b>	<b>37</b>
Deutschland	18	15	0	3
Türkei	16	16	0	0
Serbien/Montenegro	16	15	0	1
Tunesien	16	1	9	6
Italien	14	13	0	1
Algerien	14	0	1	13
Portugal	11	9	0	2
Übrige Nationalitäten	73	48	14	11

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 10:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

### 2.4.3.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbereich <sup>3</sup>	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>174</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>117</b>
Schweiz	11	11		
<b>Total Ausländer</b>	<b>163</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>117</b>
Algerien	33	0	4	29
Tunesien	13	0	1	12
Übrige Nationalitäten	117	31	10	76

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 11:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

<sup>2</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

<sup>3</sup> Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbereich auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbereich und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

#### 2.4.4 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

##### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

###### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>77</b>	<b>28</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>144</b>
Schweizer	45	13	12	2	6	1	79
Ausländer	32	15	5	6	6	1	65
Wohnbevölkerung	28	13	5	6	2	0	54
Asylsuchende	4	2	0	0	1	0	7
Übrige Ausländer	0	0	0	0	3	1	4
<b>Total Erwachsene</b>	<b>546</b>	<b>174</b>	<b>103</b>	<b>32</b>	<b>55</b>	<b>17</b>	<b>927</b>
Schweizer	272	72	42	17	26	5	434
Ausländer	274	102	61	15	29	12	493
Wohnbevölkerung	159	51	23	10	13	2	258
Asylsuchende	46	22	20	1	3	6	98
Übrige Ausländer	69	29	18	4	13	4	137

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 12:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

##### 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

###### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>26</b>	<b>61</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>102</b>
Schweizer	19	50	3	4	2	0	78
Ausländer	7	11	1	2	3	0	24
Wohnbevölkerung	6	11	1	2	3	0	23
Asylsuchende	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>86</b>	<b>183</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>336</b>
Schweizer	46	104	13	14	5	0	182
Ausländer	40	79	13	12	9	1	154
Wohnbevölkerung	24	54	4	9	3	0	94
Asylsuchende	6	12	1	2	2	0	23
Übrige Ausländer	10	13	8	1	4	1	37

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 13:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

#### 2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

##### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylsuchende	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
<b>Total Erwachsene</b>	<b>94</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>173</b>
Schweizer	10	1	0	0	0	0	11
Ausländer	84	37	17	9	11	4	162
Wohnbevölkerung	27	3	1	0	0	0	31
Asylsuchende	8	6	0	0	0	1	15
Übrige Ausländer	49	28	16	9	11	3	116

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 14:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

#### 2.4.5 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

##### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	1 579	196	57	14	23	0

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 15:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

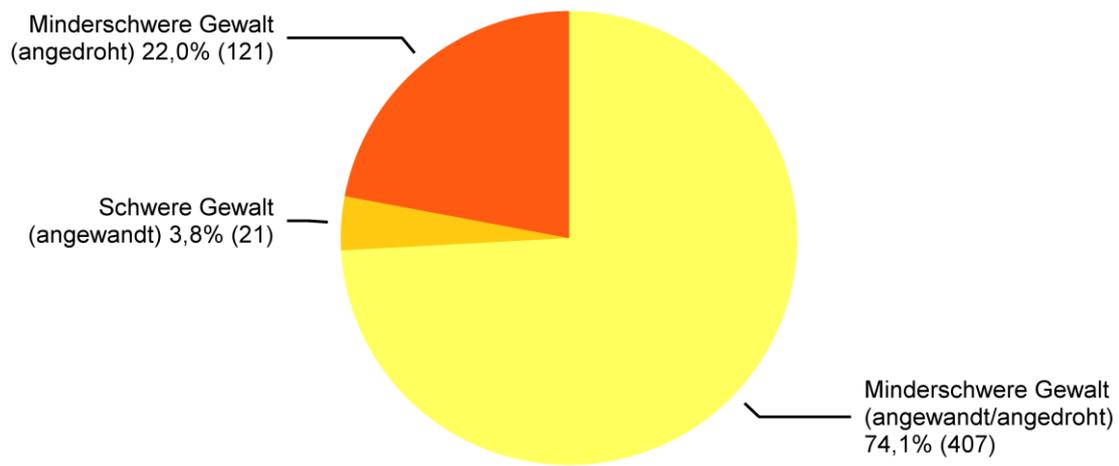
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 14:** Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>644</b>	<b>92,5%</b>	<b>549</b>	<b>90,7%</b>	<b>-15%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>10</b>	<b>80,0%</b>	<b>21</b>	<b>81,0%</b>	<b>110%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	k.A.	0	k.A.	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe / unbekannt	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	80,0%	11	81,8%	120%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	k.A.	4	100,0%	k.A.
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	0	k.A.	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	100,0%	5	60,0%	150%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	100,0%	2	100,0%	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	0	k.A.	-100%
Geiselnahme (Art. 185)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	80,0%	9	77,8%	80%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>502</b>	<b>92,6%</b>	<b>407</b>	<b>90,2%</b>	<b>-19%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	88,2%	98	89,8%	-18%
Tätlichkeiten (Art. 126)	193	95,3%	151	96,0%	-22%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	58	100,0%	4	100,0%	-93%
Beteiligung Angriff (Art. 134)	23	95,7%	11	54,5%	-52%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	16	43,8%	28	53,6%	75%
Nötigung (Art. 181)	38	94,7%	40	87,5%	5%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	100,0%	11	100,0%	120%
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	84,6%	13	92,3%	0%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	37	100,0%	51	100,0%	38%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>132</b>	<b>93,2%</b>	<b>121</b>	<b>94,2%</b>	<b>-8%</b>
Drohung (Art. 180)	123	95,1%	111	94,6%	-10%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	66,7%	10	90,0%	11%

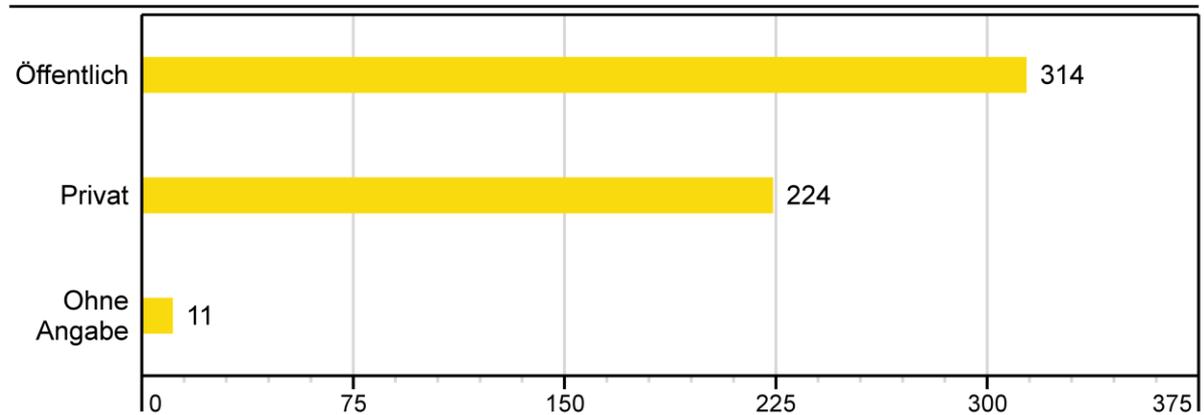
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 16:** Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 11.2.2013

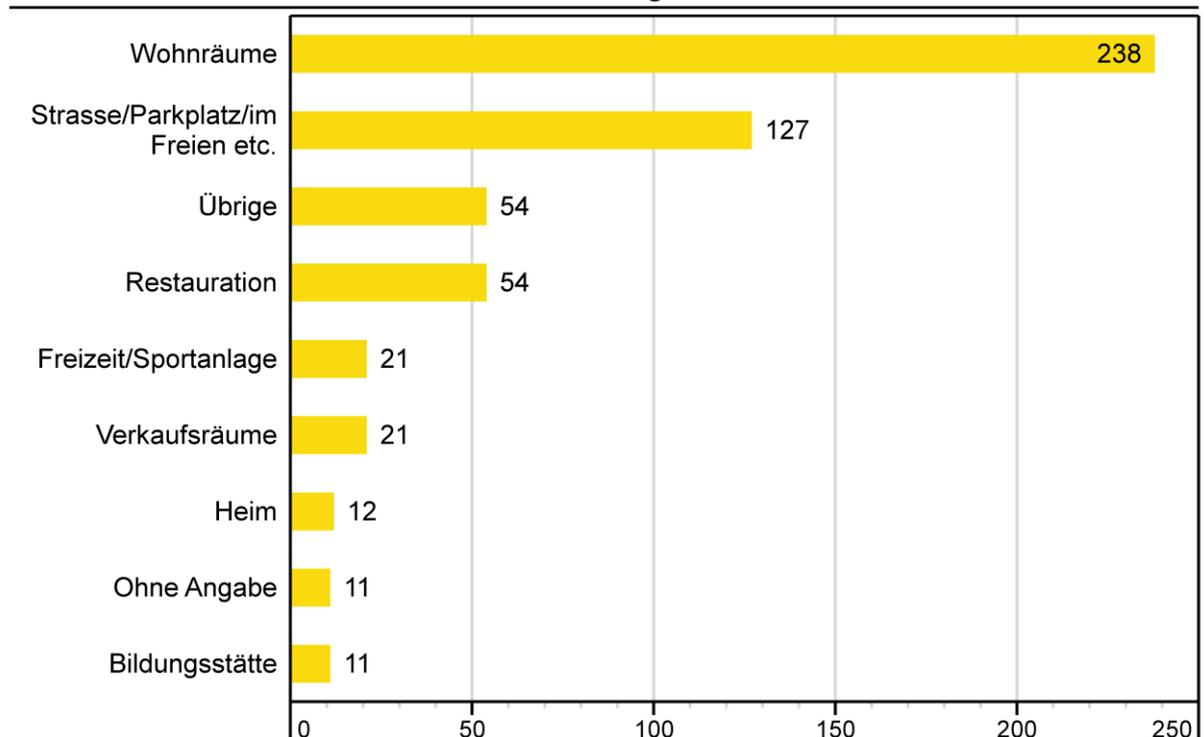
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

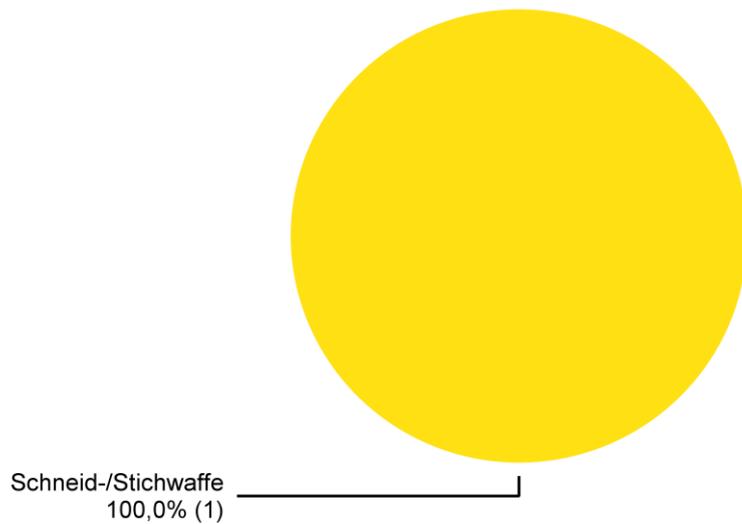
Ein Raum gilt beispielsweise als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (bspw. auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

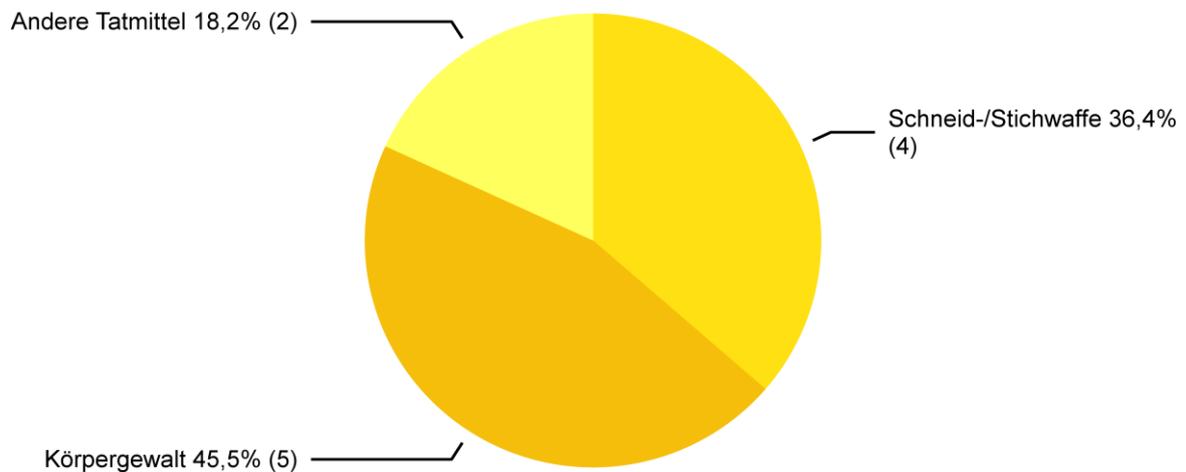
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 17:** Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 18:** Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

### 3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Status	
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>339</b>	<b>31</b>	<b>66</b>	<b>242</b>	<b>274</b>	<b>161</b>	<b>125</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>6</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekant	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	1	5	3	9	7	4
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	4	1	2	1	4	3	1
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	4	0	3	1	4	3	3
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	7	1	0	6	7	2	2
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>281</b>	<b>27</b>	<b>61</b>	<b>193</b>	<b>224</b>	<b>132</b>	<b>103</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	84	9	24	51	79	38	30
Tätlichkeiten (Art. 126)	138	10	27	101	95	69	60
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	4	0	2	2	4	3	3
Beteiligung Angriff (Art. 134)	6	2	2	2	6	3	3
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	8	4	5	16	12	7
Nötigung (Art. 181)	34	5	6	23	31	12	12
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	0	2	4	6	5	3
Freiheitsberaubung/Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	5	0	4	7	4	3
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	34	0	8	26	29	13	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>103</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>79</b>	<b>90</b>	<b>57</b>	<b>48</b>
Drohung (Art. 180)	96	8	14	74	83	55	47
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	2	1	6	9	3	2

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 17: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	jur. P
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>444</b>	<b>64</b>	<b>74</b>	<b>295</b>	<b>240</b>	<b>193</b>	<b>11</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	2	3	6	11	0	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	1	1	2	4	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	1	2	2	5	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	2	2	5	0	9	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>361</b>	<b>59</b>	<b>67</b>	<b>227</b>	<b>202</b>	<b>151</b>	<b>8</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	97	16	24	57	65	32	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	146	31	21	94	72	74	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	9	2	2	5	7	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	34	4	13	15	19	13	2
Nötigung (Art. 181)	44	11	1	28	22	18	4
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	14	2	8	4	9	5	0
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	11	0	2	3	10	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	52	0	4	46	40	10	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>123</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>98</b>	<b>49</b>	<b>70</b>	<b>4</b>
Drohung (Art. 180)	115	6	14	93	45	68	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	1	0	6	4	3	2

© Bundesamt für Statistik (BFS)

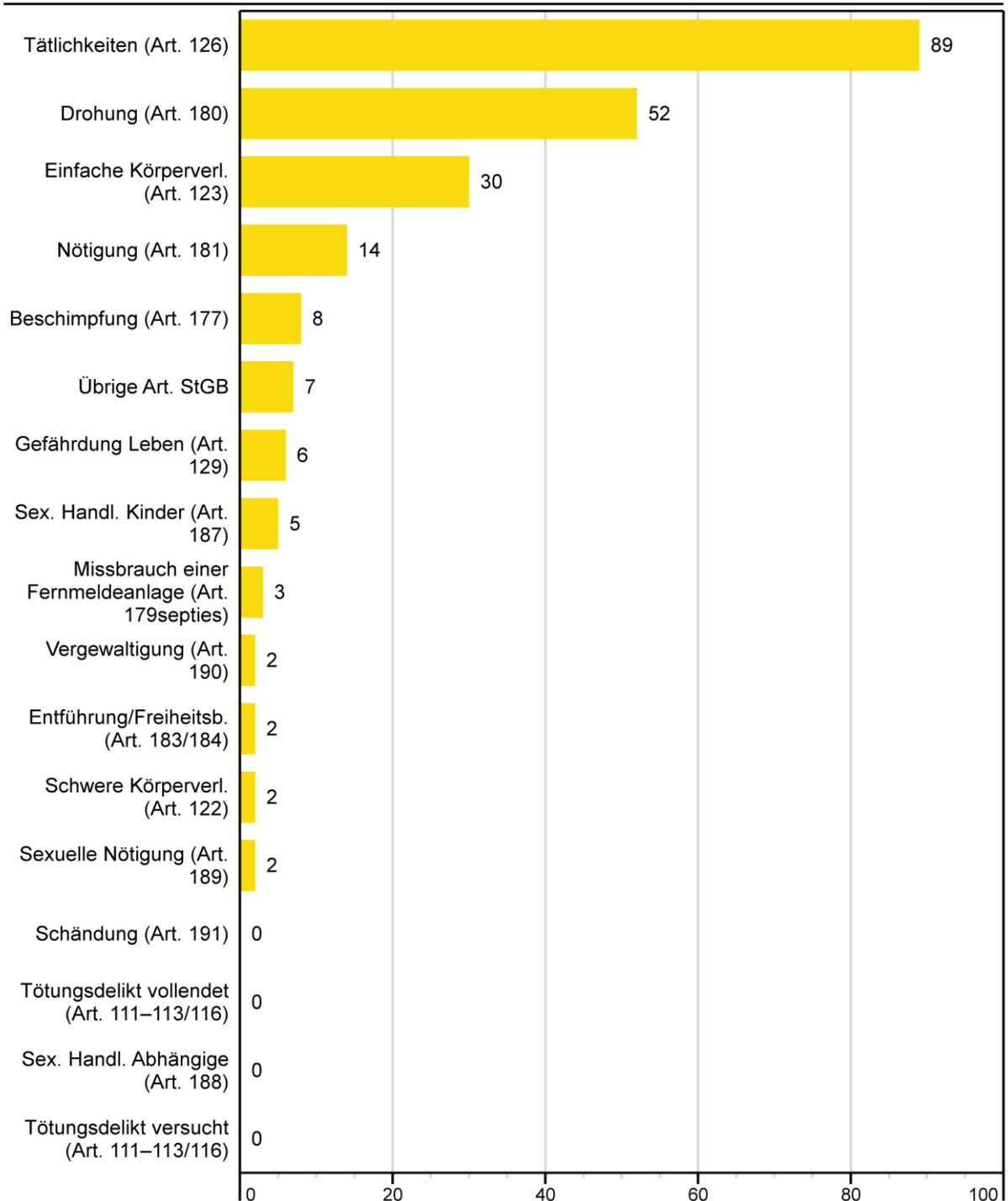
**Tabelle 18:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2011	2012	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>239</b>	<b>222</b>	<b>-7%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	k.A.
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	35	30	-14%
Tätlichkeiten (Art. 126)	91	89	-2%
Gefährdung Leben (Art. 129)	11	6	-45%
Beschimpfung (Art. 177)	5	8	60%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	10	3	-70%
Drohung (Art. 180)	53	52	-2%
Nötigung (Art. 181)	13	14	8%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	2	-33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	6	5	-17%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	2	-33%
Schändung (Art. 191)	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>4</sup>	6	7	17%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 19:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

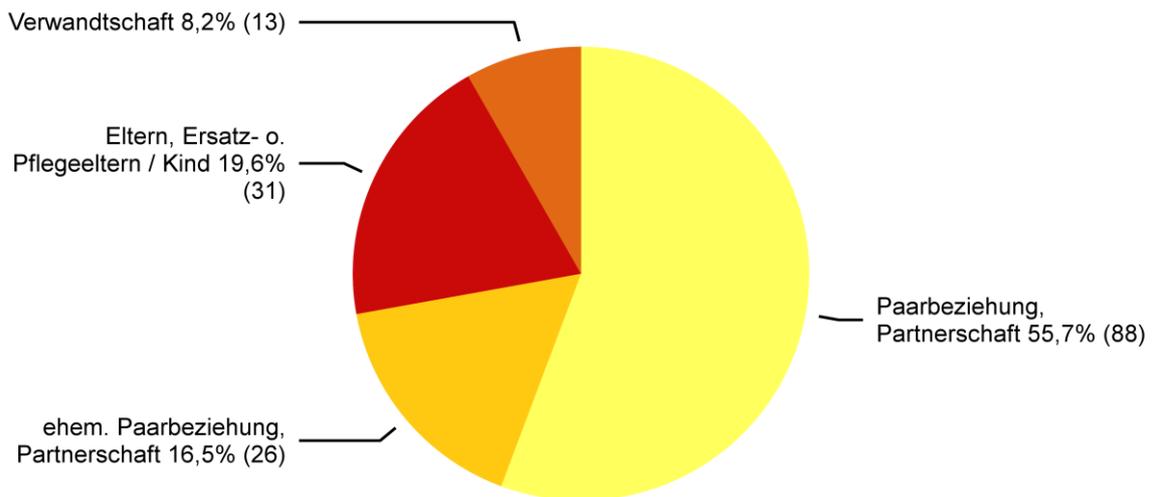
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 41 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>4</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260 bis StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

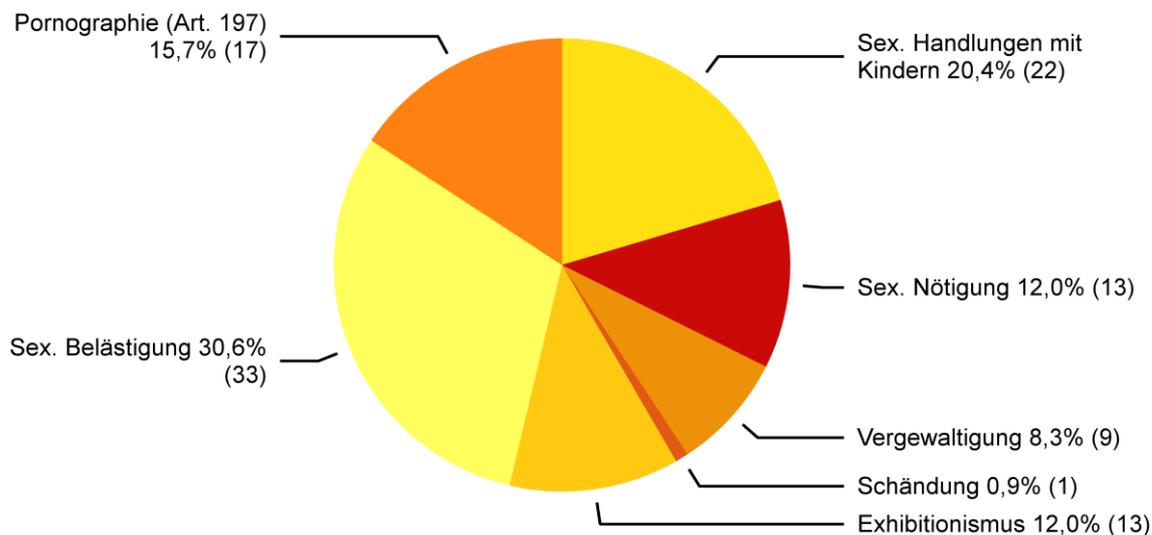
**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

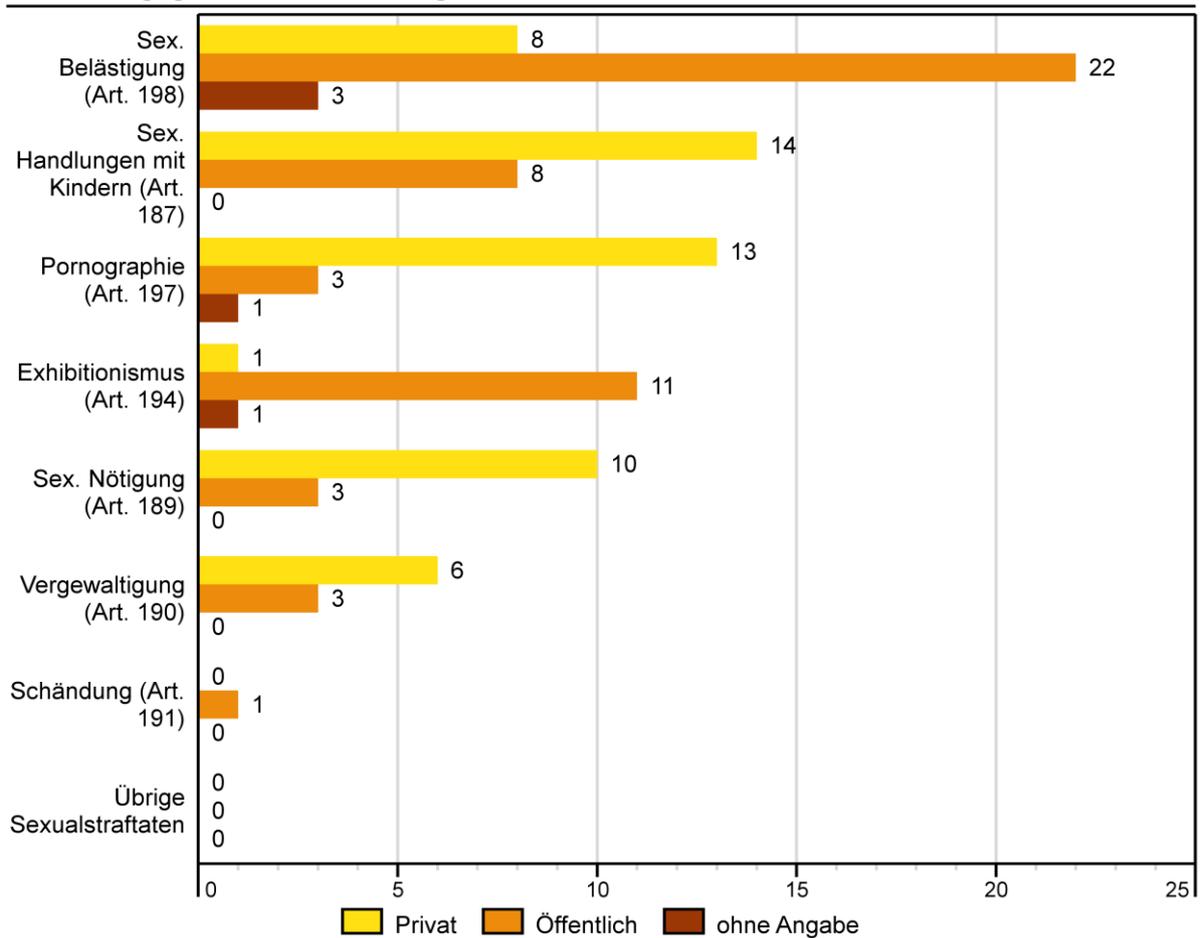
	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>86</b>	<b>81,4%</b>	<b>108</b>	<b>88,0%</b>	<b>26%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	18	100,0%	22	95,5%	22%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	84,6%	13	92,3%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	5	80,0%	9	77,8%	80%
Schändung (Art. 191)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Exhibitionismus (Art. 194)	15	60,0%	13	92,3%	-13%
Pornographie (Art. 197)	12	100,0%	17	100,0%	42%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	21	66,7%	33	75,8%	57%
Übrige Straftaten gegen die sex. Integrität	0	k.A.	0	k.A.	0%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

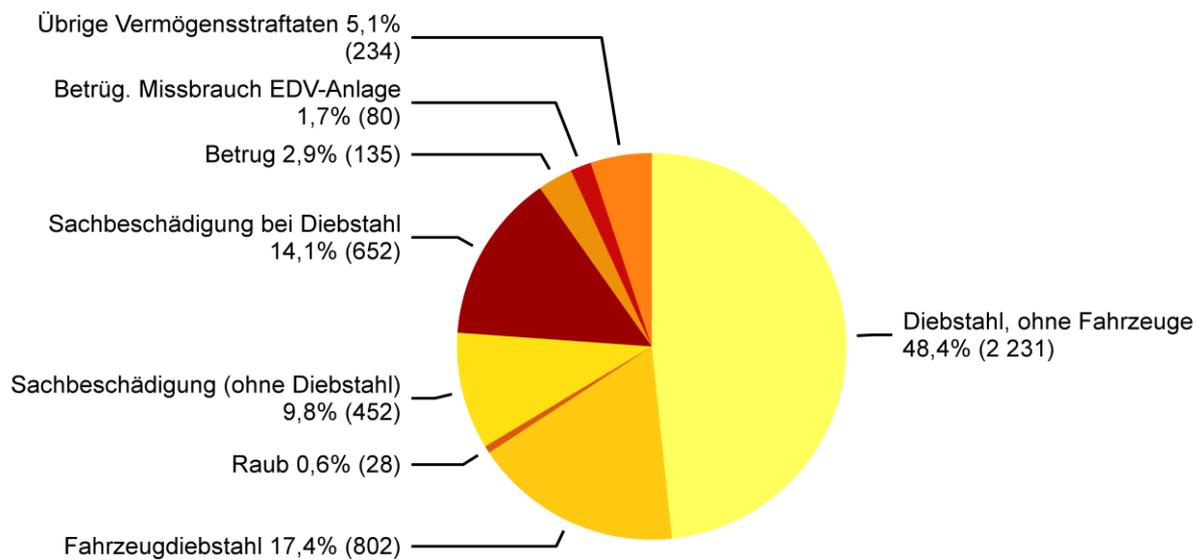
**Abbildung 22:** Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen, inkl. Art. 94 SVG</b>	<b>4 888</b>	<b>15,6%</b>	<b>4 614</b>	<b>18,2%</b>	<b>-6%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	32	21,9%	20	55,0%	-38%
Veruntreuung (Art. 138)	36	97,2%	41	97,6%	14%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 344	14,2%	2 231	17,7%	-5%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139 StGB/Art. 94 SVG)	886	1,2%	802	1,4%	-9%
Raub (Art. 140)	16	43,8%	28	53,6%	75%
Sachentziehung (Art. 141)	20	85,0%	17	76,5%	-15%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	47	14,9%	77	3,9%	64%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	0	k.A.	8	12,5%	k.A.
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	456	26,3%	452	21,9%	-1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	769	7,8%	652	13,7%	-15%
Betrug (Art. 146)	105	73,3%	135	68,9%	29%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	116	26,7%	80	17,5%	-31%
Zechprellerei (Art. 149)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	8	100,0%	0	k.A.	-100%
Erpressung (Art. 156)	9	66,7%	10	90,0%	11%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	100,0%	7	100,0%	17%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Hehlerei (Art. 160)	10	100,0%	14	100,0%	40%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	5	100,0%	150%
Übrige Vermögensstraftaten	19	89,5%	28	50,0%	47%

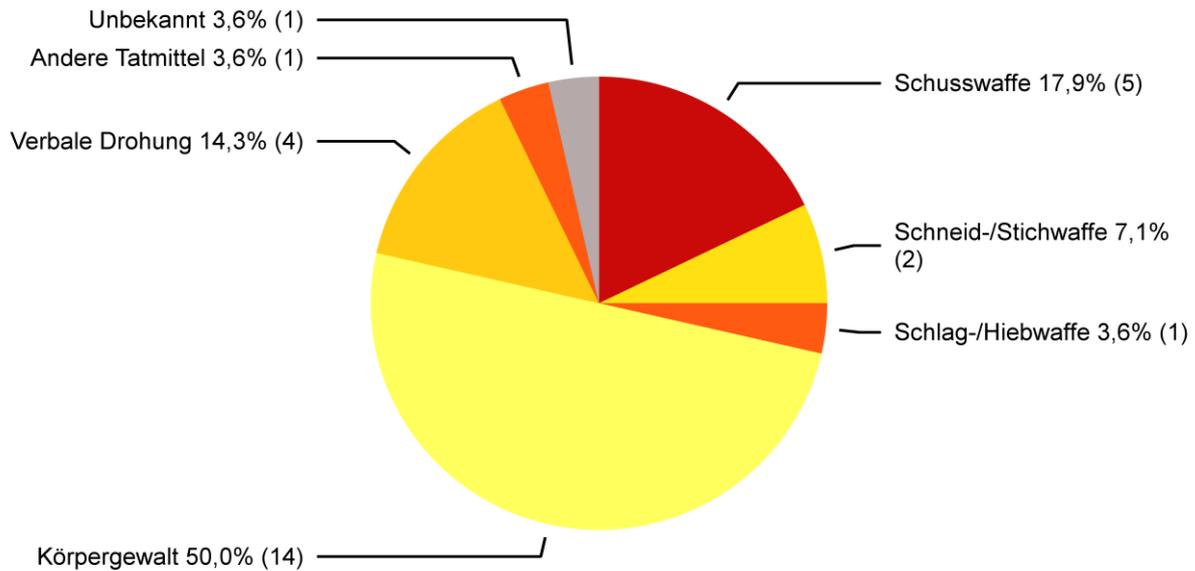
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 21:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>16</b>	<b>43,8%</b>	<b>28</b>	<b>53,6%</b>	<b>75%</b>
Schusswaffe	0	k.A.	5	80,0%	k.A.
Schneid-/Stichwaffe	5	0,0%	2	100,0%	-60%
Schlag-/Hiebwaffe	0	k.A.	1	0,0%	k.A.
Körpergewalt	8	62,5%	14	42,9%	75%
Verbale Drohung	2	50,0%	4	50,0%	100%
Anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	k.A.	1	0,0%	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

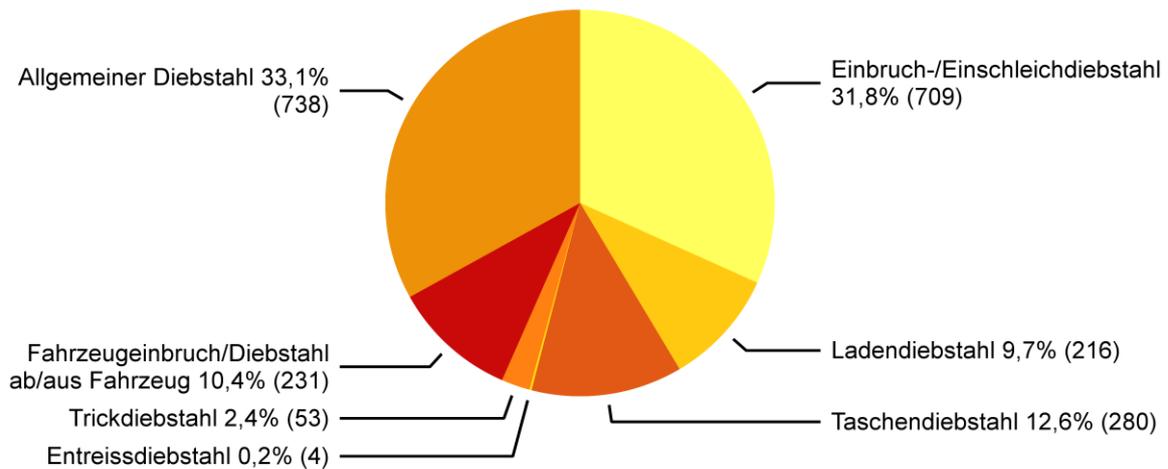
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>2 344</b>	<b>14,2%</b>	<b>2 231</b>	<b>17,7%</b>	<b>-5%</b>
Allgemeiner Diebstahl	823	9,5%	735	11,6%	-11%
Einbruchdiebstahl	591	10,3%	557	11,3%	-6%
Einschleichdiebstahl	137	13,9%	152	11,8%	11%
Ladendiebstahl	170	78,8%	216	77,3%	27%
Entreissdiebstahl	9	22,2%	4	25,0%	-56%
Taschendiebstahl	211	3,8%	280	3,9%	33%
Trickdiebstahl	53	5,7%	53	5,7%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	210	6,2%	151	19,9%	-28%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	139	10,1%	80	17,5%	-42%
Hausgenossendiebstahl	1	100,0%	3	100,0%	200%

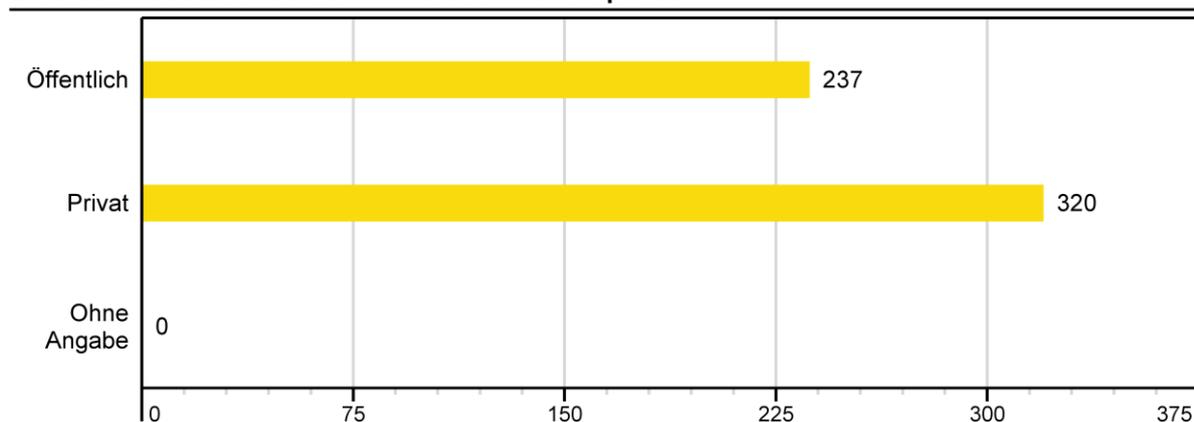
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 23:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

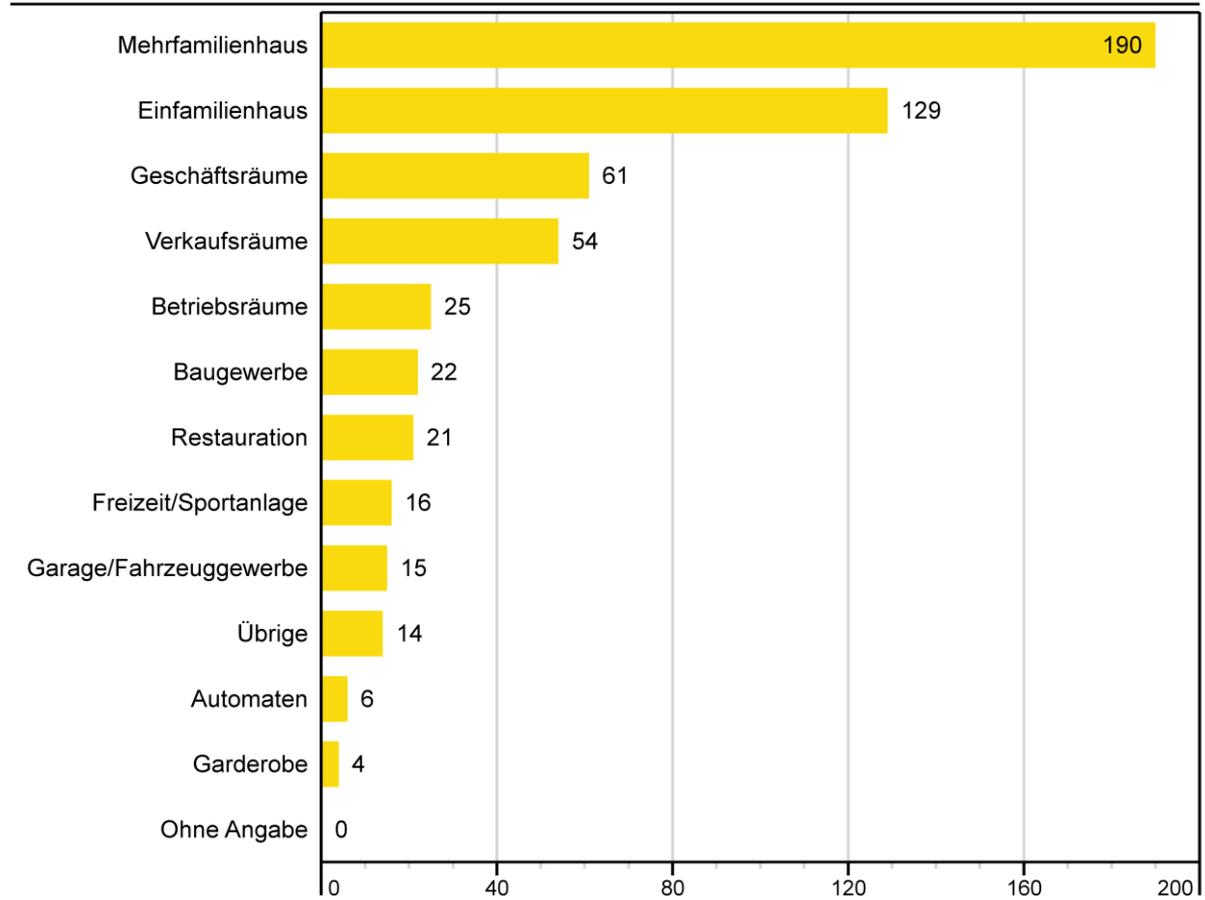
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich-privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

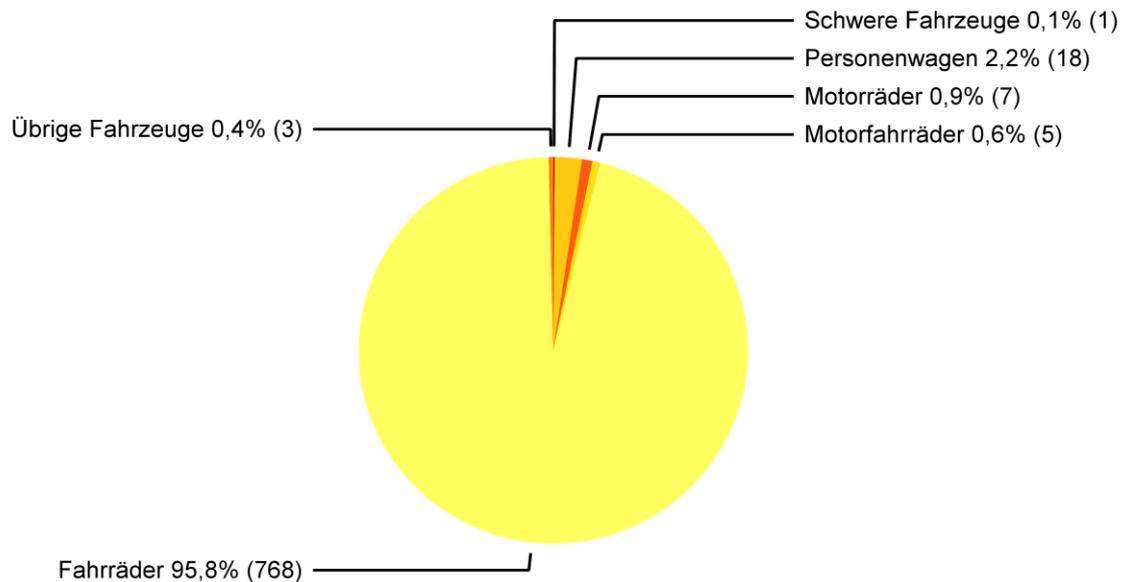
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 27:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

**Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp**



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 28:** Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

**Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich**

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>886</b>	<b>1,2%</b>	<b>802</b>	<b>1,4%</b>	<b>-9%</b>
Schwere Fahrzeuge	3	0,0%	1	0,0%	-67%
Personenwagen	21	19,0%	18	27,8%	-14%
Motorräder	10	0,0%	7	14,3%	-30%
Motorfahrräder	16	6,3%	5	0,0%	-69%
Fahrräder	833	0,7%	768	0,7%	-8%
Übrige Fahrzeuge	3	0,0%	3	0,0%	0%

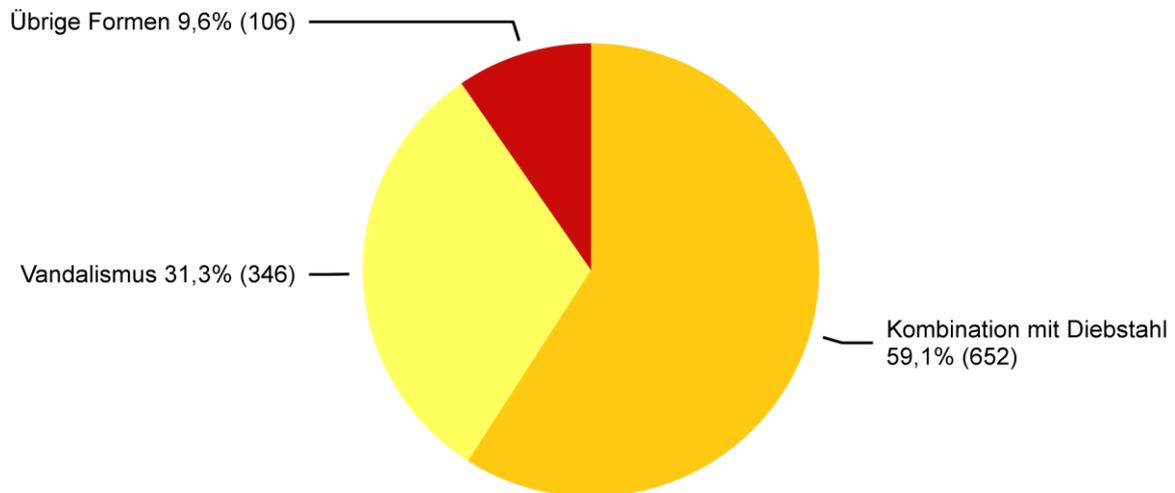
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 24:** Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedensten Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2011		2012		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>1 225</b>	<b>14,7%</b>	<b>1 104</b>	<b>17,0%</b>	<b>-10%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	769	7,8%	652	13,7%	-15%
Vandalismus	392	17,9%	346	11,0%	-12%
Übrige Formen	64	78,1%	106	57,5%	66%

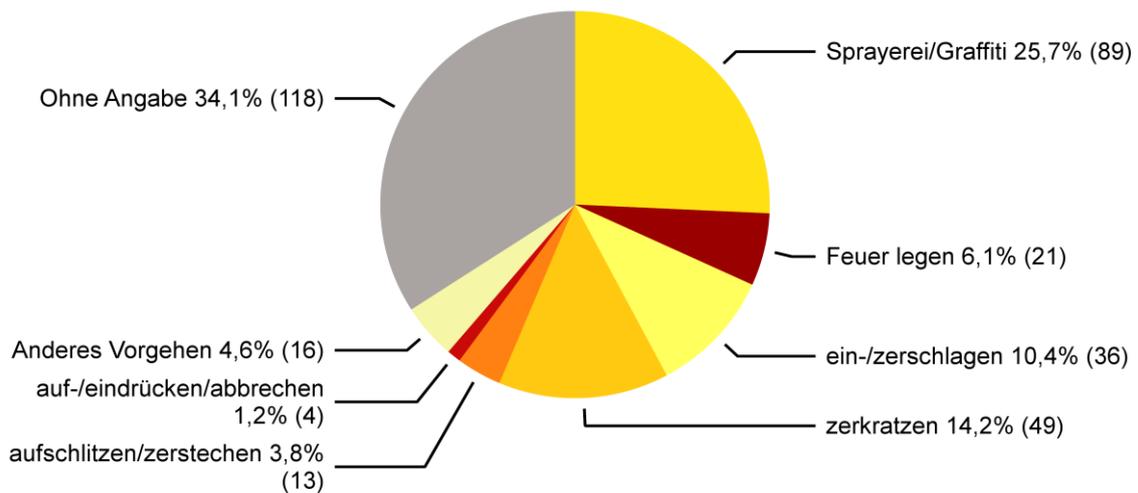
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 25:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### **Vandalismus nach Vorgehensweise**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

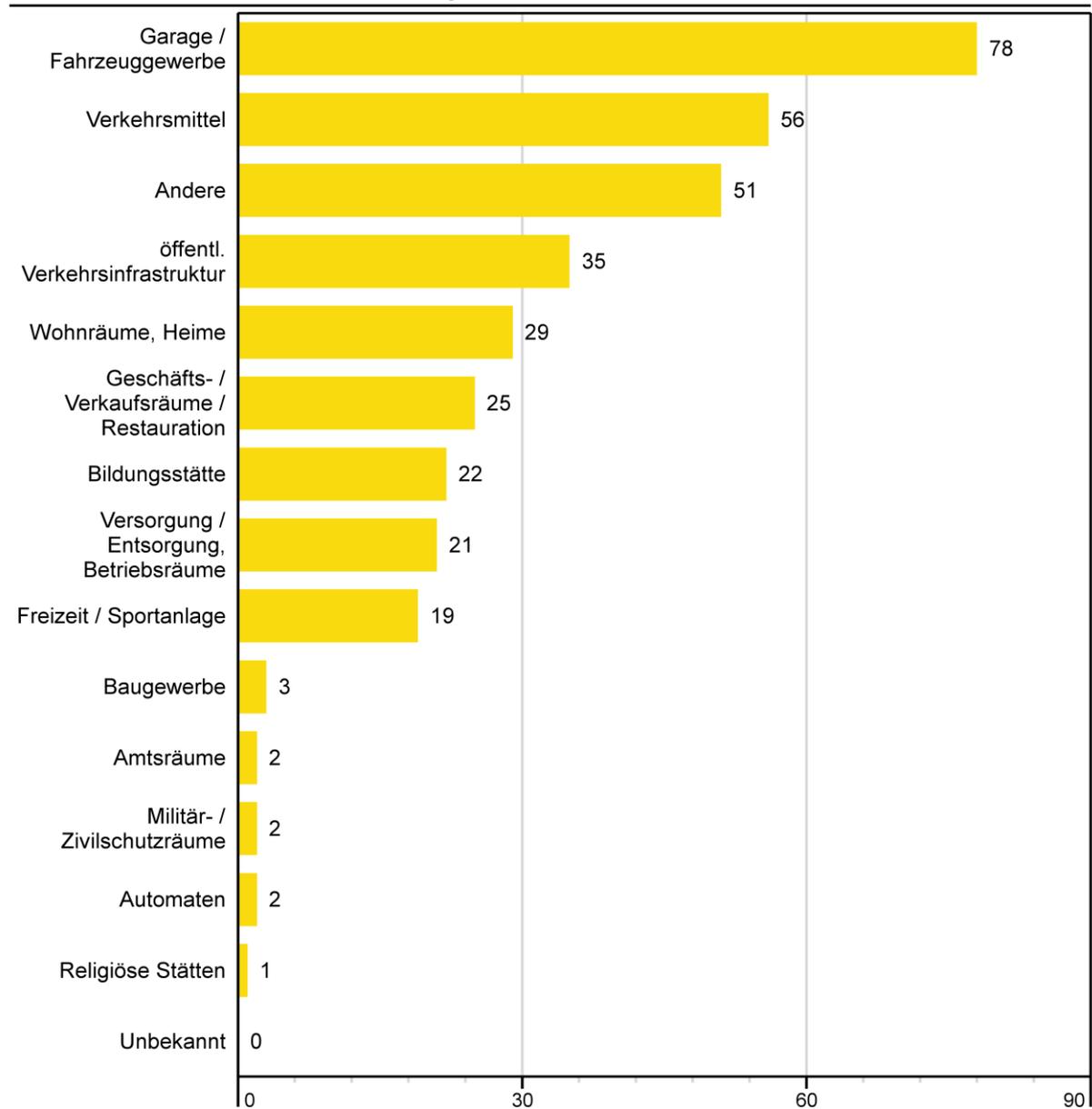
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 30:** Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt

#### Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

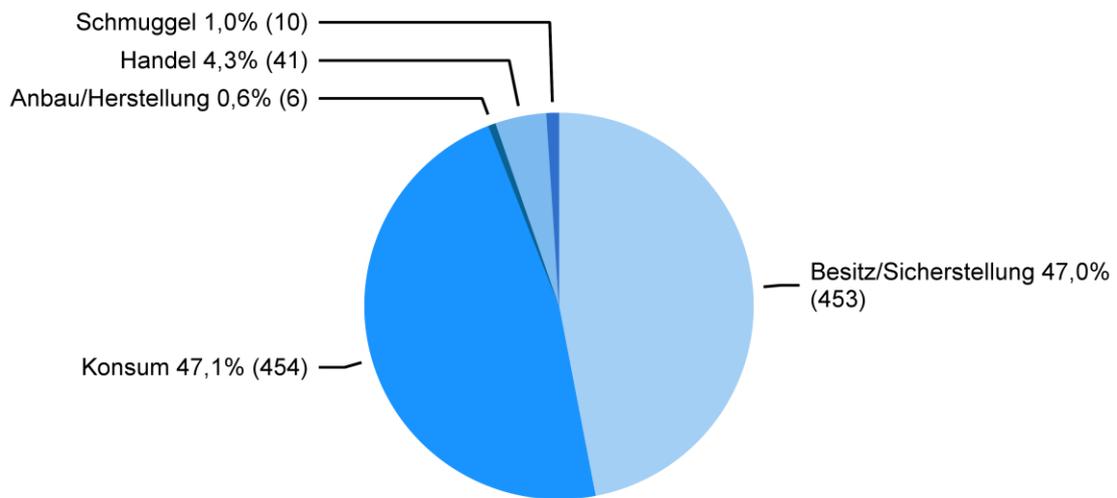
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>580</b>	<b>98,8%</b>	<b>964</b>	<b>99,3%</b>	<b>66%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>269</b>	<b>97,4%</b>	<b>453</b>	<b>98,5%</b>	<b>68%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	186	97,8%	87	100,0%	-53%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	81	96,3%	363	98,3%	348%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	2	100,0%	3	66,7%	50%
<b>Total Konsum</b>	<b>283</b>	<b>100,0%</b>	<b>454</b>	<b>100,0%</b>	<b>60%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>2</b>	<b>100,0%</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>200%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	k.A.	2	100,0%	k.A.
Anbau/Herstellung leichter Fall	2	100,0%	3	100,0%	50%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
<b>Total Handel</b>	<b>17</b>	<b>100,0%</b>	<b>41</b>	<b>100,0%</b>	<b>141%</b>
Handel leichter Fall	13	100,0%	37	100,0%	185%
Handel schwerer Fall	4	100,0%	4	100,0%	0%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>11%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	9	100,0%	10	100,0%	11%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	0	k.A.	0	k.A.	0%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 26:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

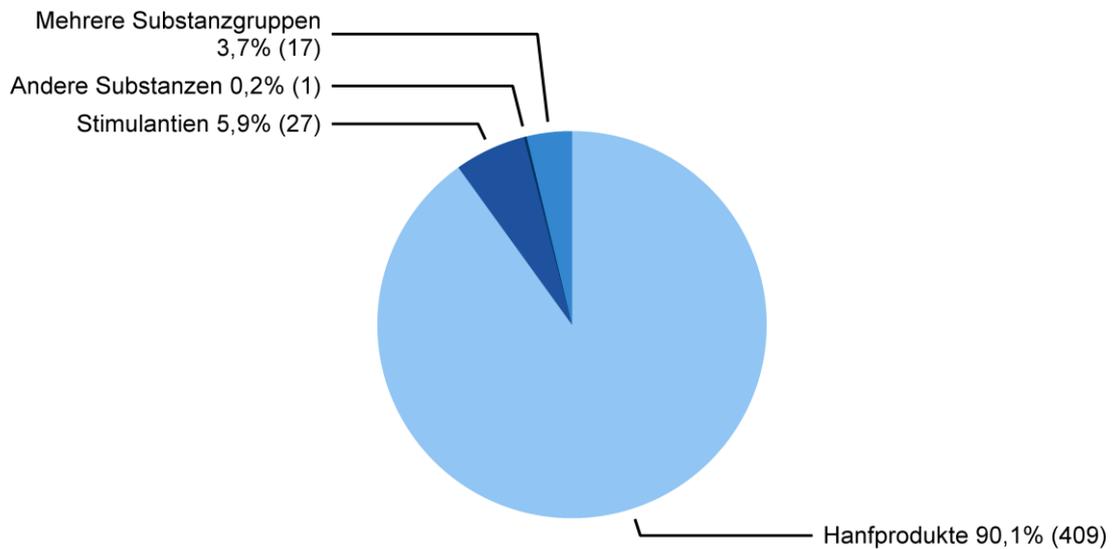
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### **Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln**

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

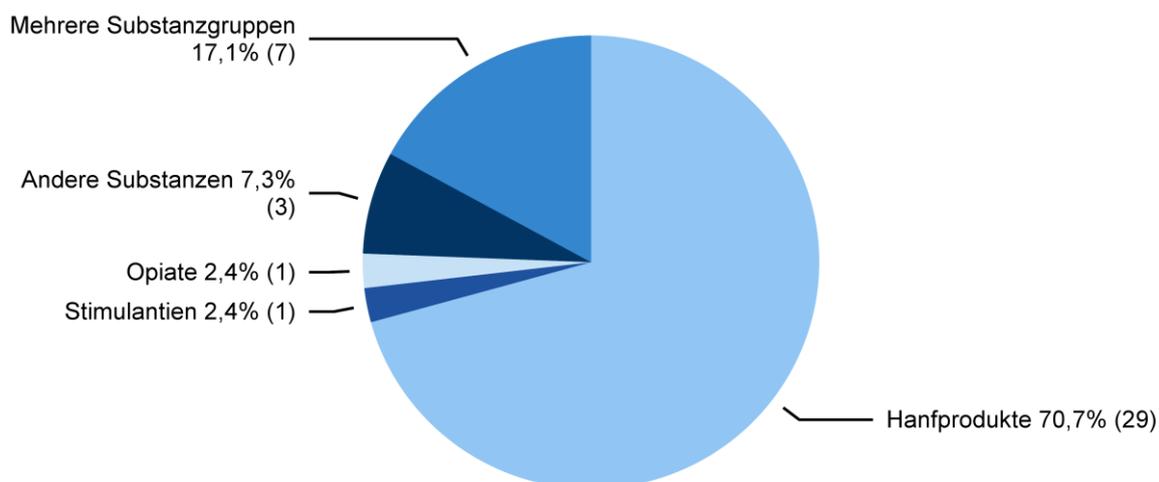
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+
Schweizer	196	0	8	57	32	44	23	20	10	2	0
Ausländer	143	0	3	17	22	27	34	30	10	0	0
Wohnbevölkerung	96	0	3	17	17	15	22	17	5	0	0
Asylbereich	19	0	0	0	2	6	8	2	1	0	0
Übrige Ausländer	28	0	0	0	3	6	4	11	4	0	0
Schweizerinnen	27	0	0	5	6	3	6	3	2	1	0
Ausländerinnen	8	0	0	0	1	3	1	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	6	0	0	0	1	2	1	1	1	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0

Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+
Schweizer	16	0	0	3	0	4	6	0	1	2	0
Ausländer	16	0	1	0	1	3	5	4	1	0	1
Wohnbevölkerung	4	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1
Asylbereich	3	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0
Übrige Ausländer	9	0	0	0	0	3	2	3	1	0	0
Schweizerinnen	3	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>85</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>102</b>
Schweizer	67	9	0	1	1	0	78
Ausländer	18	4	1	1	0	0	24
Wohnbevölkerung	17	4	1	1	0	0	23
Asylbereich	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>285</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>336</b>
Schweizer	161	17	2	0	2	0	182
Ausländer	124	18	8	2	2	0	154
Wohnbevölkerung	79	11	2	2	0	0	94
Asylbereich	18	3	2	0	0	0	23
Übrige Ausländer	27	4	4	0	2	0	37

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2011	2012	Differenz Vorjahr
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 30:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joint	Kilo	ml	Pflanze
<b>Hanfprodukte</b>					
Cannabis	-	-	-	-	-
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	-	-	-	176
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	6	-	1,400	-	99
Haschisch	40	3	0,430	-	-
Haschischöl	-	-	-	-	-
Marihuana	402	96	5,645	-	20
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamine	15	-	0,701	-	-
Crack	-	-	-	-	-
Ecstasy	3	1 719	0,001	-	-
Khat	-	-	-	-	-
Kokablätter	1	-	0,090	-	-
Kokain	15	1	0,363	-	-
Methamphetamin: Thaipillen, Ice, Crystal	-	-	-	-	-
<b>Opiate</b>					
Heroin	1	-	0,005	-	-
Morphin-/Heroin-Base	-	-	-	-	-
Opium	-	-	-	-	-
Methadon	-	-	-	-	-
Andere Substitutionsprodukte	-	-	-	-	-
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	-	-	-	-	-
LSD	2	104	-	1,700	-
Mescaline	-	-	-	-	-
Andere Halluzinogene	1	-	0,004	-	-
<b>Andere Substanzen</b>					
Flunitrazepam (Rohypnol)	-	-	-	-	-
GHB/GBL	1	-	-	1 000,000	-
Andere Betäubungsmittel	-	-	-	-	-
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	7	-	-	-
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	21	-	-	-
Substanzart noch unbekannt	-	-	-	-	-

© Bundesamt für Statistik (BFS)

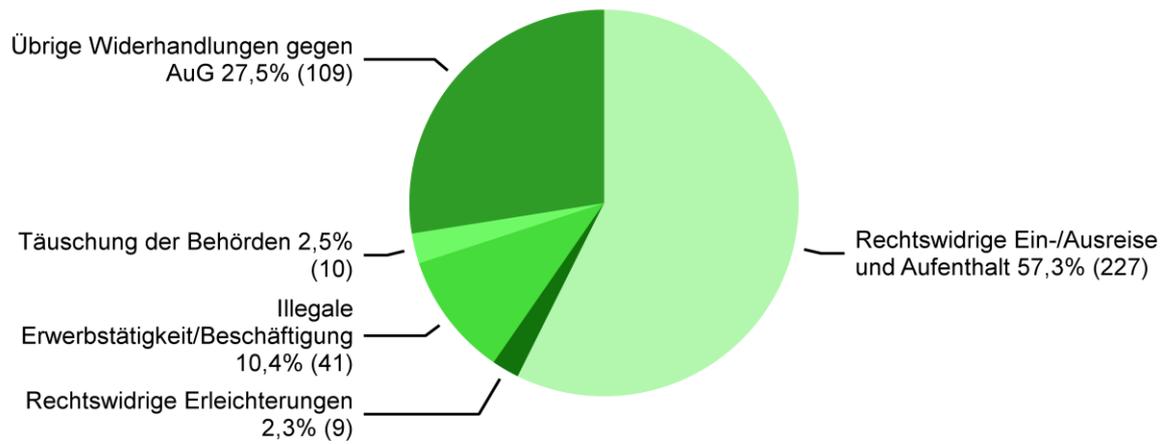
**Tabelle 31:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>519</b>	<b>100,0%</b>	<b>396</b>	<b>100,0%</b>	<b>-24%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>340</b>	<b>100,0%</b>	<b>227</b>	<b>100,0%</b>	<b>-33%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	79	100,0%	36	100,0%	-54%
Rechtswidriger Aufenthalt	261	100,0%	191	100,0%	-27%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	k.A.	0	k.A.	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>7</b>	<b>100,0%</b>	<b>9</b>	<b>100,0%</b>	<b>29%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	6	100,0%	8	100,0%	33%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	k.A.	0	k.A.	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	100,0%	1	100,0%	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>25</b>	<b>100,0%</b>	<b>41</b>	<b>100,0%</b>	<b>64%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	17	100,0%	24	100,0%	41%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	100,0%	1	100,0%	0%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	7	100,0%	16	100,0%	129%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	k.A.	0	k.A.	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>10</b>	<b>100,0%</b>	<b>67%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	6	100,0%	10	100,0%	67%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	k.A.	0	k.A.	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>141</b>	<b>100,0%</b>	<b>109</b>	<b>100,0%</b>	<b>-23%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	122	100,0%	76	100,0%	-38%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	18	100,0%	26	100,0%	44%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	k.A.	1	100,0%	k.A.
Nichteinhalten von Bedingungen	0	k.A.	4	100,0%	k.A.
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	1	100,0%	2	100,0%	100%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	0	k.A.	0	k.A.	0%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 32:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Strafgesetzbuch (StGB)	6 269	6 154	6 032	7 264	6 526	6 760	6 408
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	350	516	441	480	627	580	964
Ausländergesetz (AuG)	283	132	406	399	524	519	396

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 33:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>6 269</b>	<b>6 154</b>	<b>6 032</b>	<b>7 264</b>	<b>6 526</b>	<b>6 760</b>	<b>6 408</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>381</b>	<b>410</b>	<b>503</b>	<b>510</b>	<b>445</b>	<b>432</b>	<b>328</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	2	2	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	2	0	1	2	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	9	7	5	15	5	11
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	98	107	117	145	105	119	98
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>4 526</b>	<b>4 433</b>	<b>4 131</b>	<b>5 205</b>	<b>4 625</b>	<b>4 888</b>	<b>4 613</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 977	1 725	1 575	2 117	2 118	2 344	2 231
davon Einbruchdiebstahl	604	554	467	694	645	591	557
davon Entreisddiebstahl	3	8	2	10	5	9	4
Fahrzeugdiebstahl, inkl. SVG Entwendungen	890	951	894	1 101	838	886	802
Raub (Art. 140)	20	18	25	20	27	16	28
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	619	862	808	889	574	456	452
Betrug (Art. 146)	97	95	108	94	94	105	135
Erpressung (Art. 156)	5	3	3	4	4	9	10
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	1	1	22	16	10	12	16
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>87</b>	<b>106</b>	<b>74</b>	<b>91</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	3	2	2	7	10	15	17
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>971</b>	<b>957</b>	<b>882</b>	<b>1 100</b>	<b>1 025</b>	<b>936</b>	<b>934</b>
Drohung (Art. 180)	146	167	156	176	151	123	111
Nötigung (Art. 181)	39	27	39	35	42	38	40
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	13	8	9	2	5	11
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	65	57	92	72	82	66	82
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>87</b>	<b>93</b>	<b>103</b>	<b>83</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>108</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	21	24	40	20	22	18	22
Vergewaltigung (Art. 190)	9	9	8	9	5	5	9
Exhibitionismus (Art. 194)	12	9	14	7	13	15	13
Pornografie (Art. 197)	13	26	12	16	14	12	17
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>47</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>24</b>
Brandstiftung (Art. 221)	15	12	9	6	9	4	4
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>65</b>	<b>67</b>	<b>108</b>	<b>100</b>	<b>80</b>	<b>111</b>	<b>123</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	25	39	62	51	32	37	51
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>16</b>
Geldwäscherei (Art. 305bis)	0	0	1	0	1	3	0
Übrige gegen das StGB	123	89	167	139	119	182	171

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 34:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

#### 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	2 553	2 581	2 491	2 985	2 636	2 917	2 828
Ennetsee	1 977	1 879	1 988	2 359	2 292	2 294	2 045
Baar-Berg	1 732	1 694	1 553	1 920	1 598	1 549	1 535
Unbekannt Kanton Zug	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 35:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	2 503	2 493	2 412	2 910	2 568	2 839	2 740
Baar	1 209	1 130	1 045	1 229	977	1 067	1 048
Cham	880	891	902	1 091	854	929	778
Steinhausen	425	405	480	492	604	462	483
Risch	376	373	360	488	465	565	426
Hünenberg	296	210	246	288	369	338	358
Unterägeri	265	239	197	342	328	201	191
Oberägeri	70	111	104	137	137	83	141
Menzingen	119	147	146	143	91	106	88
Walchwil	50	88	79	75	68	78	88
Neuheim	69	67	61	69	65	92	67
Unbekannt Kanton Zug	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>350</b>	<b>516</b>	<b>441</b>	<b>480</b>	<b>627</b>	<b>580</b>	<b>964</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>33</b>	<b>201</b>	<b>217</b>	<b>209</b>	<b>310</b>	<b>269</b>	<b>453</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	32	52	23	94	186	87
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	33	169	163	182	216	81	363
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	0	0	2	4	0	2	3
<b>Total Konsum</b>	<b>306</b>	<b>272</b>	<b>209</b>	<b>228</b>	<b>289</b>	<b>283</b>	<b>454</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0	0	3	0	2
Anbau/Herstellung leichter Fall	1	1	4	9	7	2	3
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	1	1	0	0	0	1
<b>Total Handel</b>	<b>8</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>33</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>41</b>
Handel leichter Fall	4	37	8	25	12	13	37
Handel schwerer Fall	4	2	1	8	2	4	4
<b>Total Schmuggel</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	0	2	1	1	4	9	10
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	2	0	0	0	0	0	0

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 37:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### 4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	238	290	283	236	334	300	509
Ennetsee	55	97	84	123	169	147	278
Baar-Berg	57	129	74	121	124	133	177
Unbekannt Kanton Zug	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 38:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	238	289	283	226	329	291	497
Cham	23	46	47	68	79	69	158
Baar	35	91	47	78	71	93	138
Risch	24	24	14	15	24	21	45
Hünenberg	6	13	4	14	32	21	40
Steinhausen	2	14	19	26	34	36	35
Oberägeri	0	4	2	11	9	4	17
Walchwil	0	1	0	10	5	9	12
Unterägeri	15	19	9	16	25	19	11
Menzingen	5	13	11	13	10	15	7
Neuheim	2	2	5	3	9	2	4

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>283</b>	<b>132</b>	<b>406</b>	<b>399</b>	<b>524</b>	<b>519</b>	<b>396</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>178</b>	<b>57</b>	<b>272</b>	<b>232</b>	<b>327</b>	<b>340</b>	<b>227</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	14	17	22	36	48	79	36
Rechtswidriger Aufenthalt	164	40	249	195	278	261	191
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	1	1	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	1	0	0	0	0
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>33</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	9	8	14	26	16	6	8
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	0	0	7	1	1	1
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>50</b>	<b>58</b>	<b>25</b>	<b>41</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	33	32	17	29	30	17	24
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	0	0	7	3	1	1
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	0	0	13	13	25	7	16
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	27	25	3	1	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	3	0	0	0	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	0	5	4	16	6	10
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	0	0	2	0	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>36</b>	<b>10</b>	<b>79</b>	<b>78</b>	<b>106</b>	<b>141</b>	<b>109</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	0	0	68	67	86	122	76
Verletzung An- und Abmeldepflicht	0	0	11	9	13	18	26
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	2	0	1
Nichteinhalten von Bedingungen	0	0	0	0	2	0	4
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	2	2	1	2
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	36	10	0	0	1	0	0

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 40:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	211	75	287	266	335	322	255
Baar-Berg	45	30	50	47	57	64	75
Ennetsee	27	27	69	86	132	133	66

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 41:** Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen

#### 4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zug	201	71	287	265	325	318	251
Cham	7	19	28	64	60	55	37
Steinhausen	8	2	24	11	27	45	6
Baar	28	23	35	35	40	33	32
Unterägeri	11	1	3	3	10	20	14
Risch	6	6	13	11	21	18	1
Hünenberg	6	0	4	0	24	15	22
Menzingen	6	2	10	3	3	9	6
Walchwil	10	4	0	1	10	4	4
Neuheim	0	0	0	3	3	2	3
Oberägeri	0	4	2	3	1	0	20

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.11 Gewaltstraftaten

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>611</b>	<b>644</b>	<b>766</b>	<b>766</b>	<b>677</b>	<b>644</b>	<b>549</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>21</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	2	2	3	2	0	1
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	1	1	2	0	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	2	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	9	7	5	15	5	11
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	2	2	2	0	4
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	2	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	6	8	3	3	12	2	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	2	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	1	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	9	9	8	9	5	5	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	1	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>440</b>	<b>455</b>	<b>590</b>	<b>568</b>	<b>500</b>	<b>502</b>	<b>407</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	98	107	117	145	105	119	98
Tätlichkeiten (Art. 126)	190	192	241	246	209	193	151
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	40	28	70	40	54	58	4
Beteiligung Angriff (Art. 134)	12	25	27	21	22	23	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	20	18	25	19	27	16	28
Nötigung (Art. 181)	39	27	39	35	42	38	40
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	13	8	9	2	5	11
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	5	1	2	7	13	13
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	25	39	62	51	32	37	51
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	1	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>151</b>	<b>169</b>	<b>159</b>	<b>180</b>	<b>155</b>	<b>132</b>	<b>121</b>
Drohung (Art. 180)	146	167	156	176	151	123	111
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	2	3	4	4	9	10

Tabelle 43: Gewaltstraftaten

#### 4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>629</b>	<b>174</b>	<b>252</b>	<b>326</b>	<b>251</b>	<b>239</b>	<b>222</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	0	0	3	3	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	98	21	25	46	31	35	30
Tätlichkeiten (Art. 126)	190	75	102	117	100	91	89
Gefährdung Leben (Art. 129)	17	6	7	18	8	11	6
Beschimpfung (Art. 177)	6	0	9	5	6	5	8
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179septies)	46	12	14	20	16	10	3
Drohung (Art. 180)	146	48	59	82	61	53	52
Nötigung (Art. 181)	39	8	17	13	17	13	14
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	7	1	3	7	1	3	2
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	21	1	8	7	3	6	5
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	0	0	1	3	2	2
Vergewaltigung (Art. 190)	9	1	4	4	2	3	2
Schändung (Art. 191)	2	1	2	0	0	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB	28	0	1	2	0	6	7

Tabelle 44: Straftaten häusliche Gewalt

#### 4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Total gegen das Vermögen, inkl. Art. 94 SVG</b>	<b>4 527</b>	<b>4 434</b>	<b>4 131</b>	<b>5 205</b>	<b>4 626</b>	<b>4 888</b>	<b>4 614</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	14	16	25	23	25	32	20
Veruntreuung (Art. 138)	37	27	24	32	32	36	41
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 977	1 725	1 575	2 117	2 118	2 344	2 231
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139 StGB/Art. 94 SVG)	890	951	894	1 101	838	886	802
Raub (Art. 140)	20	18	25	20	27	16	28
Sachentziehung (Art. 141)	12	10	22	19	19	20	17
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	1	3	2	4	1	47	77
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143bis)	0	1	1	0	2	0	8
Sachbeschädigung (Art. 144)	621	862	806	889	574	456	452
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	745	649	517	782	768	769	652
Betrug (Art. 146)	97	95	108	94	94	105	135
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	57	44	76	75	74	116	80
Zechprellerei (Art. 149)	21	9	3	16	14	5	6
Erschleichen Leistung (Art. 150)	3	3	1	2	7	8	0
Erpressung (Art. 156)	5	3	3	4	4	9	10
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	7	2	7	2	1	6	7
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	13	9	9	4	11	10	14
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	0	0	4	3	1	2	1
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	4	2	3	2	5
Übrige Vermögensstraftaten	7	7	25	16	12	19	28

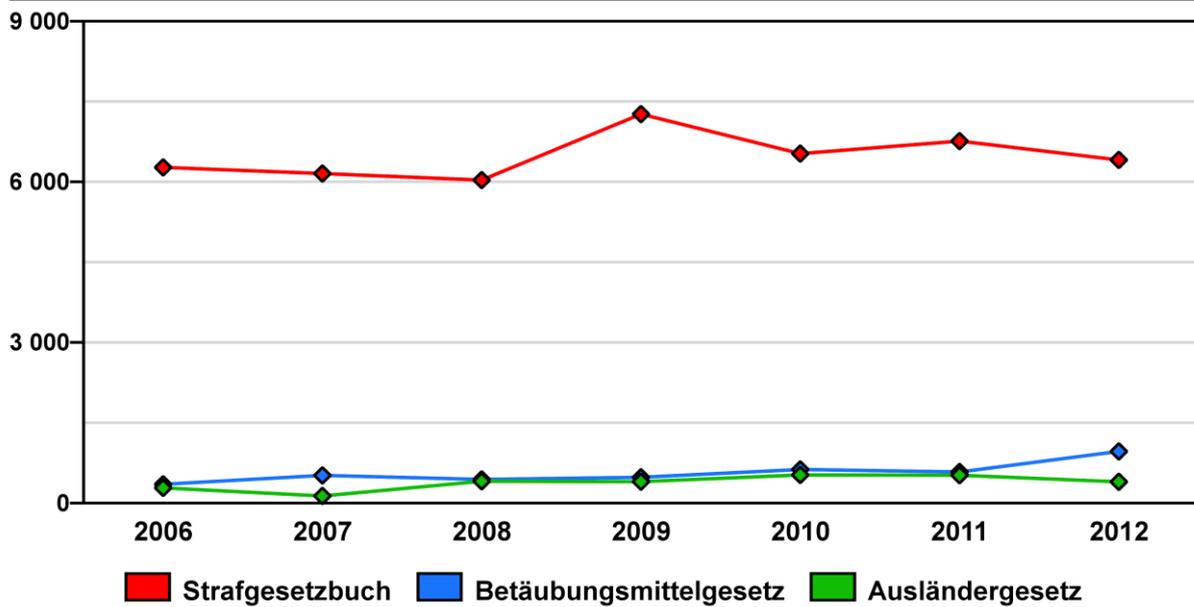
Tabelle 45: Straftaten gegen das Vermögen

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetrG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 11.2.2013

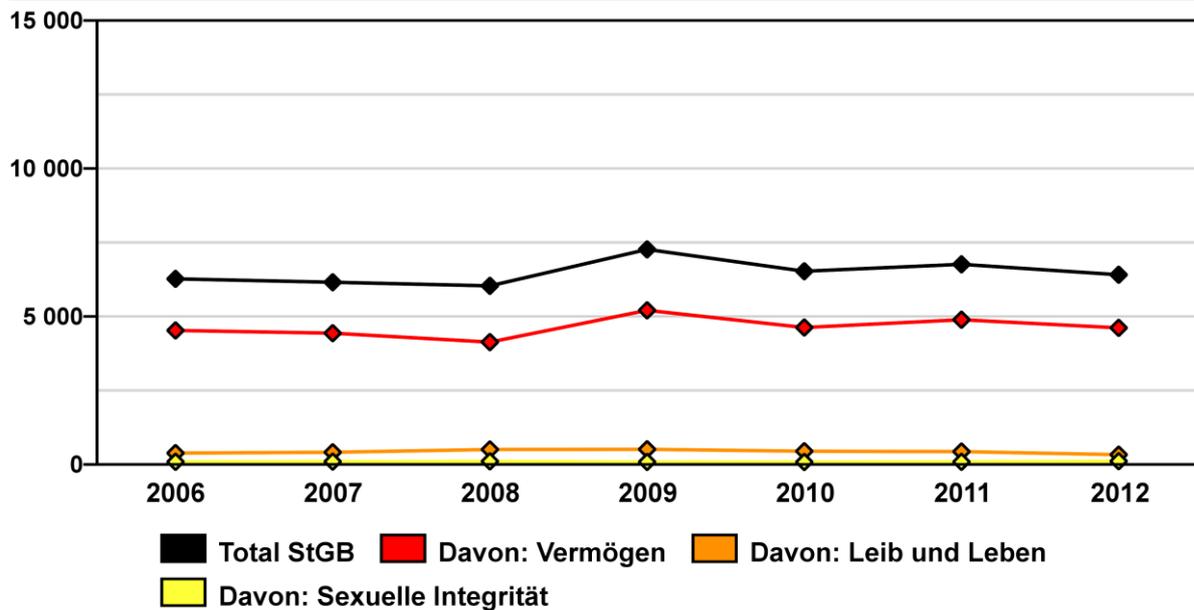
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

#### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

##### Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 11.2.2013

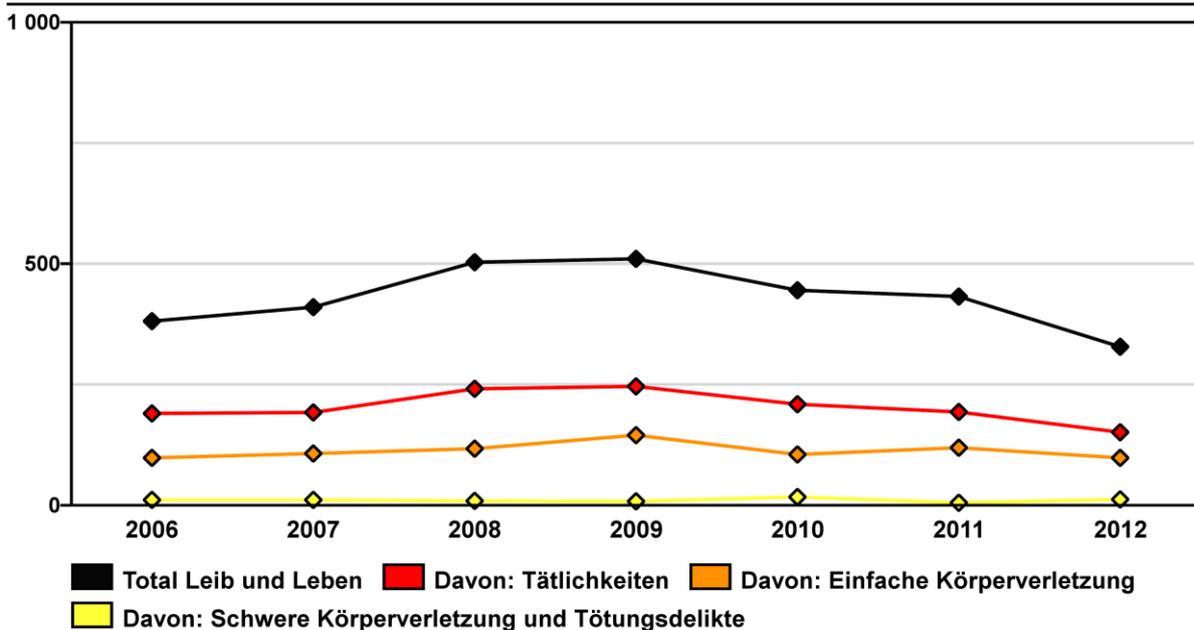
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

#### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

##### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 11.2.2013

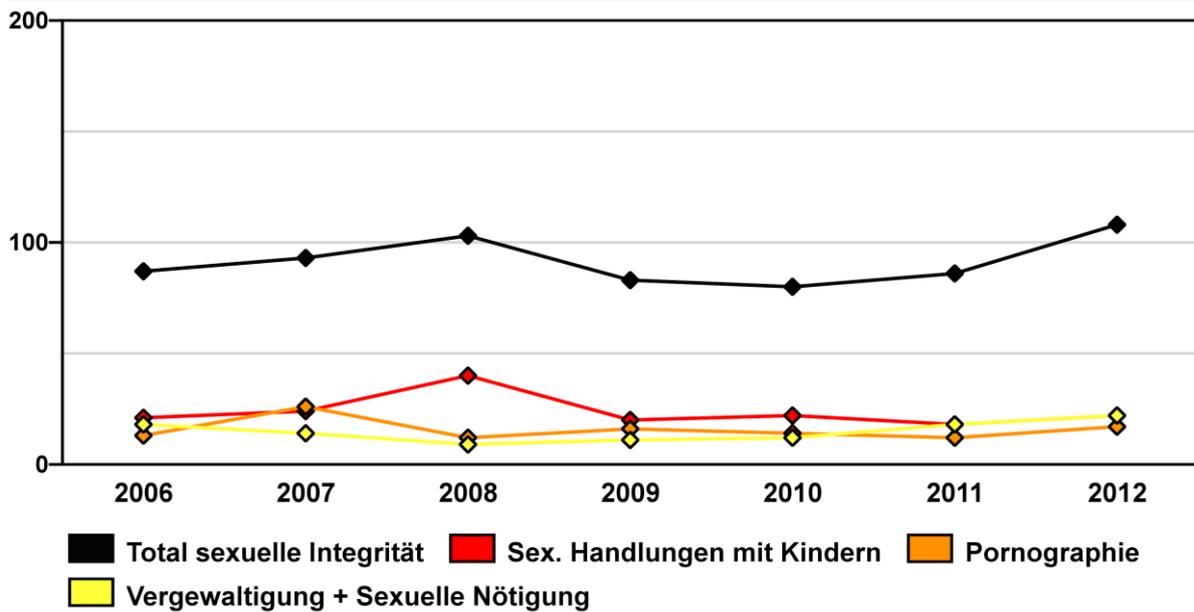
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

#### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 11.2.2013

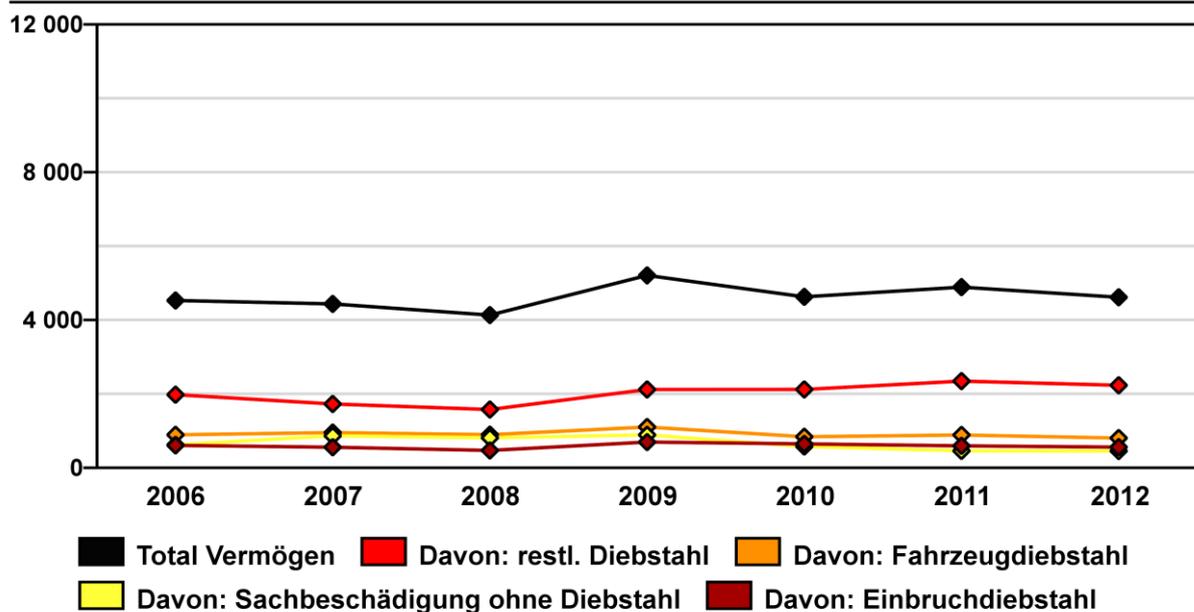
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 11.2.2013

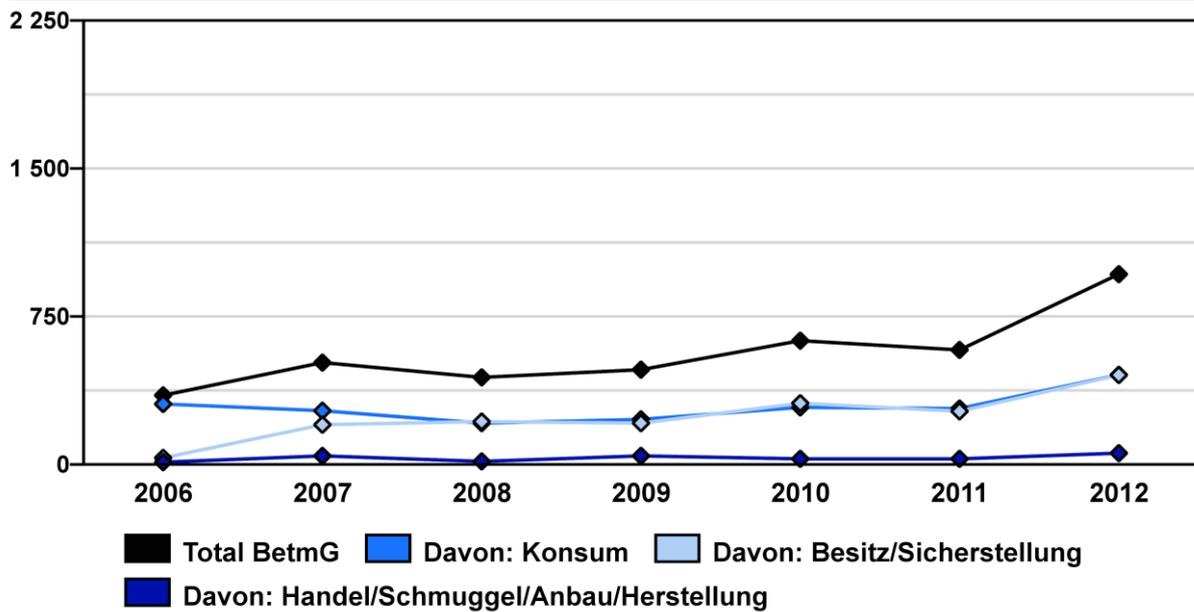
Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 11.2.2013

Quelle: PKS

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

## 5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

### 5.1 Kantonale Ereignisse

#### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2011	2012	Differenz zu Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>-29%</b>
davon unbekannte Ursache	2	5	150%
davon technische Ursache	19	11	-42%
davon natürliche Ursache	3	1	-67%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-75%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>k.A.</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>-10%</b>
davon natürliche Ursache	39	35	-10%
davon unbekannte Ursache	7	3	-57%
<b>Total Suizide</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>46%</b>
davon durch Erschiessen	2	2	0%
davon durch Erhängen	2	3	50%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	3	3	0%
davon durch Medikamente	1	3	200%
davon durch Überfahrenlassen	0	3	k.A.
davon durch Sturz aus der Höhe	1	3	200%
davon durch Selbstverletzung	2	0	-100%
davon durch Ersticken	0	2	k.A.
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon durch Sterbehilfeorganisation	2	0	-100%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>17</b>	<b>38</b>	<b>124%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>33</b>	<b>27</b>	<b>-18%</b>
davon Arbeitsunfall	26	24	-8%
davon Sport/Freizeitunfall	0	0	0%
davon Bade-/Tauchunfall	1	0	-100%
davon Bergunfall	1	0	-100%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	0	-100%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	3	3	0%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>74</b>	<b>77</b>	<b>4%</b>
davon vermisst	13	20	54%
davon entwichen	52	45	-13%
davon entlaufen	9	12	33%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>135</b>	<b>179</b>	<b>33%</b>

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 46:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

### Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2011		2012		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>180</b>	<b>11,1%</b>	<b>158</b>	<b>3,2%</b>	<b>-12%</b>
<b>Total gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)</b>	<b>180</b>	<b>11,1%</b>	<b>158</b>	<b>3,2%</b>	<b>-12%</b>
<b>Total gegen die Chauffeurverordnung (ARV1)</b>	<b>0</b>	<b>k.A.</b>	<b>0</b>	<b>k.A.</b>	<b>0%</b>
Verletzung der Verkehrsregeln (Art. 90)	0	k.A.	1	0%	k.A.
davon Übertretungen	0	k.A.	0	k.A.	0%
davon Vergehen	0	k.A.	1	0%	k.A.
Fahruntüchtiger Zustand/Vereitelung Massnahmen	0	k.A.	1	100%	k.A.
Feststellung Fahruntüchtigkeit (Art. 91)	0	k.A.	1	100%	k.A.
davon Fahren unter Alkoholeinfluss	0	k.A.	0	k.A.	0%
davon fahruntüchtig durch Drogen/Medikamente	0	k.A.	1	100%	k.A.
Widerhandlungen bei Unfall (Art. 92)	133	3%	139	2%	5%
davon Führerflucht nach Unfall mit Verletzten oder Toten	5	0%	7	0%	40%
Nicht betriebssicheres Fahrzeug (Art. 93)	1	0%	0	k.A.	-100%
Entwendung zum Gebrauch (Art. 94)	0	k.A.	1	100%	k.A.
davon Motorfahrzeug	0	k.A.	1	100%	k.A.
davon nichtmotorisiertes Fahrzeug	0	k.A.	0	k.A.	0%
Fahren ohne Führerausweis (Art. 95)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Fahren ohne Fahrzeugausweis (Art. 96)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Missbrauch von Ausw. und Schildern (Art. 97)	46	35%	16	0%	-65%
Beschädigung etc. von Signalen/Mark. (Art. 98)	0	k.A.	0	k.A.	0%
Weitere Übertretungen gegen das SVG (Art. 99)	0	k.A.	0	k.A.	0%

© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 47:** Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

### **6.2.6 Gemeindestand**

In der vorliegenden Broschüre stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2011. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## **6.3 Auswertungsprinzipien**

### **6.3.1 Ausgangsstatistik**

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### **6.3.2 Tatortprinzip**

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### **6.3.3 Personen- oder Einfachzählung**

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## **6.4 Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### **6.4.1 Absolute Zahlen**

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### **6.4.2 Relative Zahlen**

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

### Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP (siehe 6.2.5).

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

### Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	8
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	9
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	12
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	13
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen .....	15
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	16
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	18
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
Tabelle 9: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	23
Tabelle 10: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	24
Tabelle 11: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	24
Tabelle 12: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	25
Tabelle 13: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	25
Tabelle 14: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	26
Tabelle 15: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	26
Tabelle 16: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	28
Tabelle 17: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	31
Tabelle 18: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht .....	32
Tabelle 19: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	34
Tabelle 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	36
Tabelle 21: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	39
Tabelle 22: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	40
Tabelle 23: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	42
Tabelle 24: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	44
Tabelle 25: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	45
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	51
Tabelle 28: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	52
Tabelle 29: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	52
Tabelle 30: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	53
Tabelle 31: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Betäubungsmitteln .....	54
Tabelle 32: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	56
Tabelle 33: Straftaten nach Gesetzen.....	57
Tabelle 34: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	58
Tabelle 35: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	59
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	59
Tabelle 37: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	60
Tabelle 38: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen .....	60
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	61
Tabelle 40: Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	62
Tabelle 41: Ausländergesetz: Straftaten nach Regionen .....	62
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	63
Tabelle 43: Gewaltstraftaten .....	64
Tabelle 44: Straftaten häusliche Gewalt .....	65
Tabelle 45: Straftaten gegen das Vermögen .....	65
Tabelle 46: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	70
Tabelle 47: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	71

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen .....	7
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	8
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	10
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	11
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	12
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen .....	14
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	15
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen.....	17
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	18
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	20
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	21
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	22
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	27
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	29
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel .....	30
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	30
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	33
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	35
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	36
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	37
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten .....	38
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	40
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	41
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: öffentlich–privat.....	42
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	43
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	44
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	46
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit oder Objekt .....	47
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	48
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	50
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	51
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	55
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	66
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	67
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	67
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	68
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen .....	68
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	69